

# Bericht SpielRaumCheck Lyss 2012



Verfasst durch:  
Anne Wegmüller & Petra Stocker

Fachstelle SpielRaum  
Quartiergasse 13, 3013 Bern  
info@spielraum.ch  
www.spielraum.ch  
031 382 05 95

Im Auftrag der Gemeinde Lyss

Bern, 30. Januar 2013

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Ziel des SpielRaumChecks</b> .....	<b>3</b>
<b>3. Auftrag &amp; Ausgangslage</b> .....	<b>3</b>
<b>4. Organisation &amp; Beteiligte SpielRaumCheck Lyss 2012</b> .....	<b>4</b>
<b>5. Grundlagen</b> .....	<b>5</b>
5.1 Warum braucht es kinderfreundliche Aussenräume? .....	5
5.2 Spielplatzkategorien .....	5
5.3 Arbeitsinstrumente des SpielRaumChecks Lyss 2012 .....	6
5.4 Ergebnisse des SpielRaumChecks .....	6
<b>6. Vorgehen</b> .....	<b>7</b>
6.1 Vorinformation der Bevölkerung.....	7
6.2 Begehung der Lysser Spielplätze .....	7
6.3 Befragung der Kinder.....	7
6.4 Befragung Schlüsselpersonen .....	7
6.5 Onlineumfrage.....	8
<b>7. Ergebnisse und Empfehlungen für die einzelnen Lysser Spielplätze</b> .....	<b>8</b>
<b>8. Weitere Empfehlungen</b> .....	<b>46</b>
8.1 Zugang zum Lyssbach: Empfehlung a) .....	46
8.2 Neuschaffung einer Quartiersspielplatzes: Empfehlung b) .....	46
8.3 Zugang zum Lyssbach: Empfehlung c) .....	46
8.4 Neuschaffung eines bahnhofnahen Quartiersspielplatzes prüfen: Empfehlung d) .....	47
8.5 Spielplatz ev. Abenteuerspielplatz prüfen: Empfehlung e) .....	47
8.6 Aufzugsziel alten Aare: Empfehlung f) .....	47
8.7 Neuschaffung einer Quartiersspielplatzes: Empfehlung g).....	47
8.8 Neuschaffung einer Quartiersspielplatzes: Empfehlung h).....	48
<b>9. Wichtigste Punkte für kinderfreundliche Spielräume in Lyss</b> .....	<b>48</b>
9.1 Mitwirkung mit Wirkung.....	48
9.2 Spielräume als Begegnungsräume für Gross und Klein.....	48
9.3 Naturnahe und bedürfnisgerechte Spielplätze .....	49
<b>10. Weiteres Vorgehen / Ausblick</b> .....	<b>49</b>
<b>11. Dank</b> .....	<b>49</b>
<b>12. Anhang</b> .....	<b>50</b>

## **1. Einleitung**

Im Auftrag der Abteilung Sicherheit und Liegenschaften der Gemeindeverwaltung Lyss führte die Fachstelle SpielRaum in Lyss vom 17. bis 21. September 2012 einen SpielRaumCheck durch.

Der SpielRaumCheck ist in seinem Aufbau als klares Hilfsmittel für Gemeinden konzipiert. Er dient dazu, Grundlagen für Entscheidungen zu liefern, Klarheit in Abläufe zu bringen, mit dem Ziel, in den Gemeinden bedürfnisgerechte Spiel- und Lebensräume für Kinder und Familien zu erhalten, aufzuwerten oder zu schaffen. Der SpielRaumCheck wurde unter Mitwirkung von Kindern und erwachsenen Schlüsselpersonen der Gemeinde Lyss durchgeführt. Der SpielRaumCheck liefert einen konkreten Empfehlungskatalog und bietet Umsetzungshilfen.

## **2. Ziel des SpielRaumChecks**

Der SpielRaumCheck klärt einen wichtigen Aspekt der Kinderfreundlichkeit der Gemeinde Lyss ab. Er schafft einen Überblick über die Qualität der Spiel- und Lebensräume für Kinder und bringt eine nachhaltige Spielraumentwicklung ins Rollen. Die im vorliegenden Bericht formulierten Empfehlungen der Fachstelle SpielRaum sollen zusammen mit den Ergebnissen des SicherheitsChecks in die nächste Legislaturplanung der Gemeinde Lyss einfließen und als Planungsgrundlage dienen. Wichtig dabei erscheint der Fachstelle SpielRaum der Einbezug der Lysser Bevölkerung.

## **3. Auftrag & Ausgangslage**

Die Fachstelle SpielRaum wurde von der Gemeinde Lyss beauftragt, die öffentlichen Spielplätze, welche von der Gemeinde Lyss unterhalten werden mittels partizipativer Methode zu analysieren. Der durchgeführte SpielRaumCheck beschränkt sich in der Analyse und den Empfehlungen deshalb auf die 24 Spielplätze der Gemeinde Lyss.

Als Datenbasis erhielt die Fachstelle SpielRaum von der Abteilung Sicherheit & Liegenschaft eine Auflistung der Spielplätze, welche auch reine Sportflächen sowie Kindergarten- und Schulareale beinhaltete. Einzelne der aufgeführten Spielplätze existierten seit längerer Zeit nicht mehr. Und zwei bestehende öffentliche Spielplätze waren nicht auf der Liste aufgeführt.

Folgende Kinderspielplätze beinhaltete die Liste:

1. Flurweg
2. Feldegg
3. Blumenweg
4. Sonnhalde
5. Oberfeldweg
6. Kreuzackerweg
7. Hutti
8. Herrengasse
9. Knechtpark
10. Giessenweg
11. Eschenweg
12. Eigerweg

13. Heilbachweg
14. Herrengasse/Nelkenweg
15. Birkenweg
16. Stegmatt
17. Kirchenfeld
18. Grentschel
19. Parkschwimmbad
20. Sportzentrum Grien
21. Herrengasse/Lyssbach
22. Busswil, Schule und KG
23. Busswil, Bahnhofstrasse

Als 4a) wurde der Robinsonspielplatz ergänzt, als Nr. 24 der künftige Spielplatz Stiglimatt sowie als Nr. 25 der Spielplatz Bödeli.

Nebst den einzelnen Spielplätzen beinhaltet der SpielRaumCheck auch die Eruiierung von Flächen mit Handlungsbedarf, Potentialräumen, die Barrieren und die Zugänglichkeit für Kinder in der Gemeinde Lyss.

Leider konnte die zuständige Abteilung der Fachstelle SpielRaum keine Kinderzahlen pro Strasse oder Quartier zur Verfügung stellen. Weshalb die Kinderdichte im Umkreis der einzelnen Spielplätze nur vereinzelt durch Aussagen der InterviewpartnerInnen und den Umfrageergebnissen eruiert werden konnte.

#### 4. Organisation & Beteiligte SpielRaumCheck Lyss 2012

##### **Auftraggeberin**

Gemeinde Lyss, Abteilungsleitung Sicherheit und Liegenschaften



##### **Auftragnehmerin**

Fachstelle SpielRaum  
Die Fachstelle SpielRaum setzt sich für kinderfreundliche Spiel- und Lebensräume im Kanton Bern ein. ([www.spielraum.ch](http://www.spielraum.ch))



##### **Koordinationsgruppe SpielRaumCheckLyss**

Jugendfachstelle Lyss: Hannes Leuenberger, Manuel Schneuwly, Franziska Hess  
Fachstelle SpielRaum: Anne Wegmüller, Petra Stocker

##### **Schlüsselpersonen SpielRaumCheck Lyss**

Leitfadeninterviews wurden mit folgenden Personen durchgeführt:

Frau Roth (Schulleitung Herrengasse), Frau Meister (GGR), Frau Fahrni (Ferienpass), Frau Mäder (Leiterin Robinsonspielplatz), Frau Möri (Präsidentin Elternforum), Herr Stalder (Abteilung Bau und Planung, Gemeinde Lyss), Herr Leuenberger (Jugendfachstelle Lyss und Umgebung)

Spielnachmittag: Über 50 Kinder und über 20 erwachsene Begleitpersonen nahmen im Rahmen der SpielBus-Aktion vom Mittwochnachmittag, 19. September 2012 Stellung zu den Lysser Spielplätze.

Internetbasierte Umfrage: 49 Personen füllten die Internetumfrage zu den 24 Lysser Spielplätze aus.

## 5. Grundlagen

### 5.1 Warum braucht es kinderfreundliche Aussenräume?

Kinderfreundliche Spiel- und Lebensräume sind wichtige Voraussetzungen für eine gesunde geistige, körperliche, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder brauchen sinnliche und gestaltbare Räume mit einem hohen Aufforderungscharakter, welche ihre Kreativität und Phantasie anregen und vielfältige Bewegungen und Spielerfahrungen ermöglichen.

Kinderfreundliche Aussenräume sind gegeben, wenn

- Kinder sich selbständig in ihren Lebensräumen bewegen können
- Kinder genügend Möglichkeiten zum vielfältigen und eigenen Spiel vorfinden
- Kinder entdecken, erleben, gestalten, verändern, sich bewegen und sich zurückziehen können
- Kinder spielen dürfen

### 5.2 Spielplatzkategorien

Die Fachstelle SpielRaum unterscheidet zwischen drei wesentlichen Kategorien von Spielplätzen.

#### **Gemeindespielplatz (rot markiert auf den Plänen)**

Der Gemeindespielplatz ist eine Spielfläche mit möglichst vielseitiger und unterschiedlicher Ausstattungen und Themen für Besuchende aus der ganzen Gemeinde. Es sind Destinationen, die durch ihre besondere Lage, ihre spezielle und herausragende Gestaltung oder durch ein spezielles Spielangebot auffallen. Sie bieten eine sehr grosse Auswahl an Aktivitäten sowie Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Sie haben eine wichtige soziale Funktion und bieten Möglichkeiten zum Aufenthalt sowohl für Kinder und ihre Begleitpersonen als auch für individuelle Besuchende. Die geschätzte Aufenthaltsdauer beträgt zwei Stunden bis zu einem ganzen Tag. Pro Gemeinde oder Stadtteil sollte es ein Gemeindespielplatz bzw. Stadtteilspielplatz geben.

#### **Quartierspielplatz (orange markiert auf den Plänen)**

Der Quartierspielplatz hat eine begrenzte Versorgungsfunktion für Besuchende aus einem Wohnbereich oder einem Quartier. Auf den Quartierspielplätzen steht ein reichhaltiges Spielangebot mit verschiedenen Aktivitäten, Bewegungsmöglichkeiten und Materialien zur Verfügung. Sie erfüllen eine wichtige soziale Funktion für Kinder und ihre Begleitpersonen. Die geschätzte Aufenthaltsdauer beträgt ca. 1 bis 2 Stunden. Pro Quartier sollten ein bis zwei Quartierspielplätze vorhanden sein.

#### **Nachbarschaftsspielplatz (gelb markiert auf den Plänen)**

Der Nachbarschaftsspielplatz ist eine Spielfläche im Nahbereich für Anwohnende im unmittelbaren Umkreis des Spielplatzes. Nachbarschaftsspielplätze sichern die Versorgung mit möglichst vielseitigen Spielangeboten im Wohnumfeld, Erholung und soziale Kontakte für Kinder und ihre Begleitpersonen. Sie haben oft eine wichtige Ersatzfunktion für private Grünräume (z.B. Gärten, Vorgärten). Die geschätzte Aufenthaltsdauer beträgt ca. ½ bis 2 Stunden. Die notwendige Anzahl von Nachbarschaftsspielplätzen ist abhängig von Bebauungsdichte, Kinderdichte und BewohnerInnen dichte der jeweiligen Siedlung bzw. des Gebiets.

Eine ausführliche Beschreibung der Spielplatzkategorien findet sich im Anhang des Berichts. Die Lysser Spielplätze wurden in diese drei Kategorien aufgeteilt und bildeten eine wesentliche Grundlage für den Analyse- und Entwicklungsplan.

Einzelne der analysierten Plätze in Lyss entsprachen keiner der drei Kategorien. Deshalb kommen zwei weitere Kategorien dazu:

Rasenflächen bzw. Sportflächen ohne Spielbereich (grün markiert auf den Plänen).

Betreute Spielplätze mit Öffnungszeiten oder nicht öffentlich zugänglich, wie beispielsweise Kindergartenausseräume oder der Robinsonspielplatz (violett markiert auf den Plänen).

### **5.3 Arbeitsinstrumente des SpielRaumChecks Lyss 2012**

Alle gesammelten Daten der einzelnen Spielplätze mittels Begehungen, Befragungen der Kinder sowie der Schlüsselpersonen und Onlineumfrage, wurden in Objektblättern festgehalten. Die auf den Objektblättern gesammelten Informationen bildeten nebst dem Katasterplan der Gemeinde Lyss die Grundlage für die Erarbeitung des Analyseplans und des Entwicklungsplans. Ein wichtiger Teil der Objektblätter sind die formulierten Empfehlungen der Fachstelle SpielRaum für die einzelnen Räume.

Die Fachstelle SpielRaum definiert folgende fünf Spielbereiche, die auf einem Spielplatz vorkommen sollen, so dass er der ganzheitlichen Entwicklung eines Kindes gerecht wird und die Familienfreundlichkeit gewährleistet wird:

Bewegen: freies bewegen, bewegen mit losen Materialien, bewegen an fixierten Objekten

Gestalten: verändern, bauen, formen

Erleben: entdecken, erforschen, erfahren

Zurückziehen: verstecken, ruhen, sinnieren

Begegnen: kommunizieren, treffen, sein

Der Analyseplan bildet nebst den Spielplatzkategorien, Flächen mit Handlungsbedarf, gemiedene Orte und Potentialräume ab. Zudem gibt er Hinweise zu weiteren relevanten Spielorten und erschwerten Zugängen bzw. Barrieren für Kinder.

Auf Basis des Analyseplans wurde der Entwicklungsplan erarbeitet. Dieser teilt die Spielplätze in Ist- und Soll-Spielplatzkategorie auf, definiert der abgedeckte Radius und gibt Auskunft über die empfohlene Entwicklung des Spielplatzes. Zudem beinhaltet er Hinweise bezüglich Handlungsbedarf für Neuschaffungen von Spielplätzen, Empfehlungen zur Verbesserung der Zugänglichkeit und weitere Empfehlungen, welche sich nicht explizit auf einzelne Spielplätze beziehen.

Der Bericht dient als erläuternde Vertiefung und Ergänzung der Pläne und beinhaltet unter Kapitel 7 die Objektblätter inkl. Empfehlungen für die einzelnen Spielplätze.

### **5.4 Ergebnisse des SpielRaumChecks**

Der vorliegende Bericht zeigt die erfassten Spielplätze der Gemeinde Lyss mit ihren Qualitäten und Defiziten und listet die Empfehlungen auf, welche für die Verantwortlichen als langfristige Grundlage für Planung und Weiterentwicklung dienen.

## **6. Vorgehen**

### **6.1 Vorinformation der Bevölkerung**

Die Fachstelle SpielRaum informierte die Lysser Bevölkerung im Vorfeld der SpielRaumCheckWoche mittels breitem Mailversand an Institutionen, Verwaltungsstellen und Einzelpersonen, welche sich im Themenkreis Kind, Spiel, Raum betätigen. In diesem Mail wurde auf den Spielnachmittag vom Mittwoch, 19. September 2012 hingewiesen sowie die EmpfängerInnen dazu motiviert, die Online-Umfrage auszufüllen.

### **6.2 Begehung der Lysser Spielplätze**

Die Begehungen der 24 Lysser Spielplätze wurden im Verlaufe der Woche vom SpielRaumTeam gemacht. Die SpielRaum-Fachpersonen hielten dabei wichtige Informationen bezüglich Verteilung, Zugänglichkeit und Zustand der verschiedenen Spielplätze, aber auch bezüglich deren Spielwert und Nutzung sowie allfälligem Handlungsbedarf fest. Die begangenen Plätze wurden fotografisch dokumentiert und zu jedem begangenen Raum wurde ein Objektblatt ausgefüllt.

Auf den Rundgängen durch die Gemeinde Lyss hielten die Fachpersonen ausserdem ein Auge auf weitere für Kinder relevante Orte in der Gemeinde. So wurden Potentialräume Handlungsräume und durch Kinder gemiedene Orte eruiert.

### **6.3 Befragung der Kinder**

In Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle Lyss und Umgebung veranstaltete die Fachstelle SpielRaum am Mittwoch, 19. September auf dem Areal der Schule Herrengasse ein Spielnachmittag mit dem SpielBus. Nebste einem breiten Spielangebot, wurden die über 50 Kinder in Gruppen folgende Fragen gestellt:

Wo sind eure liebsten Spielorte in Lyss?  
Wo trefft ihr euch mit anderen Kindern?  
Wo gibt es keinen Platz zum Spielen?

In einem zweiten Teil konnten die Kinder die 24 Spielplätze, welche mit grossen Fotos dokumentiert waren, bewerten. Die über 20 erwachsenen Begleitpersonen hatten die Möglichkeit vor Ort die internetbasierte Umfrage auszufüllen und so Stellung zu nehmen zu den einzelnen Gemeindespielplätzen.

Nebst den Resultaten der Kinderbefragung vom Spielnachmittag, flossen die Resultate der (T)raumfänger-Gemeindespionage mit MittelstufenschülerInnen, welche durch Hannes Leuenberger und Manuel Schneuwly (Jugendfachstelle Lyss und Umgebung) im Frühling 2012 durchgeführt wurde, in die Auswertung des SpielRaumCheck ein.

### **6.4 Befragung Schlüsselpersonen**

Von der Jugendfachstelle Lyss und Umgebung erhielt die Fachstelle SpielRaum eine Liste mit ausgewählten Namen von erwachsenen Personen, welche in einer beruflichen oder ehrenamtlichen Funktion oder als Eltern mit der Situation der Aussenräume der Kinder der Gemeinde Lyss vertraut sind. Mit sieben Personen führte Anne Wegmüller von der

Fachstelle SpielRaum je ein ca. einstündiges Interview. Nebst der Beurteilung der einzelnen Spielplätze, welche mit Hilfe von Fotos und dem Ortsplan verortet wurden, nahmen die InterviewpartnerInne zu den folgenden zwei Fragebereichen Stellung: 1. Wo beteht in der Gemeinde Lyss Ihrer Meinung nach am meisten Handlungsbedarf bezüglich Spiel- und Freiräume für Kinder? 2. Wo gibt es Ihrer Meinung nach Räume mit hohem Potential?

## **6.5 Onlineumfrage**

Von Mitte September bis Mitte Oktober konnten interessierte Personen, welche in Lyss arbeiten oder wohnen und einen Bezug haben zu den Lysser Gemeindespielplätze per Onlineumfrage Stellung nehmen zu jedem der 24 Gemeindespielplätze. 49 Personen füllten die Umfrage aus. Nebst der Bewertung der Plätze im Allgemeinen, wurde nach der Häufigkeit der Nutzung durch Kinder sowie die Einschätzung bezüglich Spiel- und Aufenthaltsqualität und möglicher Handlungsbedarf bzw. Veränderungswünsche gefragt.

## **7. Ergebnisse und Empfehlungen für die einzelnen Lysser Spielplätze**

Auf den folgenden Seiten werden die einzelnen Lysser Spielplätze mit ihren Qualitäten und Defiziten sowie deren Handlungsbedarf erfasst.

Einleitend findet sich zu jedem Spielplatz die Nummer und Namensangabe sowie dessen Spielplatzkategorie. Gefolgt von der empfohlenen Entwicklung für den Platz. Die Spielbereiche-Schwerpunkte sind ersichtlich und eine kurze Beschreibung zum Raum und dessen Zugänglichkeit inklusive Foto. Anschliessend werden die positiven und negativen Bemerkungen zu den einzelnen Spielplätzen der befragten Kinder sowie Erwachsenen aufgelistet. Danach folgt eine Beurteilung des jeweiligen Spielplatzes aus Sicht der Fachstelle SpielRaum. Die Empfehlungen welche für die Verantwortlichen als Grundlage für Planung und Realisierung dienen sollen, runden den jeweiligen Text ab. Sie sind unterteilt in räumliche Empfehlungen und soziokulturelle Empfehlungen. Teilweise wurden kurzfristig realisierbare Empfehlungen als solche deklariert.

Damit die empfohlene Entwicklung sowie die konkreten räumlichen und soziokulturellen Empfehlungen ganzheitlich nachvollzogen werden können, empfehlen wir zusätzlich die Konsultierung des Analyseplans sowie der Objektplans.

Nr. 1

Flurweg



**Spielplatzkategorie:**  
Rasenfläche/Sportfläche

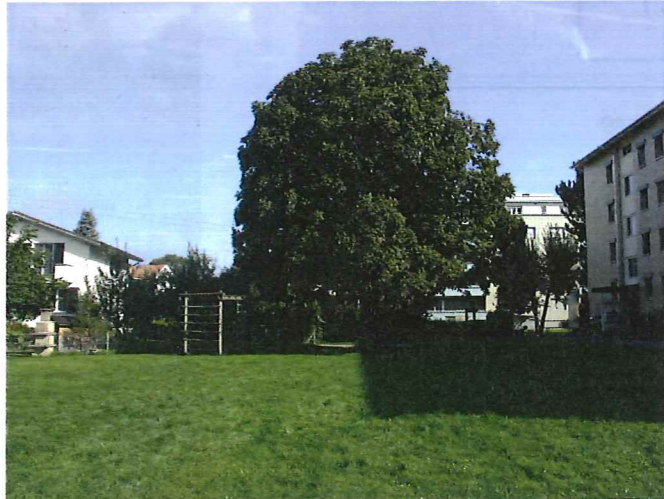
**Empfohlene Entwicklung:**  
Erhalten

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>	<b>Zugänglichkeit</b>
Grünfläche bzw. Fussballrasen direkt an Quartierstrasse, zwei Sitzbänke unter einem Schattenbaum, Kein Spielplatz	Gut zugänglich, direkt an Quartierstrasse
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - gut zum Fussball spielen - nicht aufwändig im Unterhalt - für gewisses Alter ist diese Fläche gut - Rasen ist gepflegt	<input checked="" type="checkbox"/> - wird praktisch nie benutzt (Umfrage) - gefällt mittelmässig (Umfrage) - ist kein wirklicher Spielplatz, nur ein Rasen - wird wenig genutzt: Kinder spielen bei Privatspielplatz in der Nähe(Flurweg 9) - Nur zum Fussballspielen geeignet, für kleine Kinder hat es nichts, Spielgeräte fehlen - nur ein Goal vorhanden - Goal wurde von Privaten aufgestellt - es gibt viele Kinder im Quartier: Handlungsbedarf! - Goal und Zaun defekt
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - Rasenfläche ermöglicht vielfältige Bewegungsspiele - zwei Bänke inkl. Schattenbaum	<input checked="" type="checkbox"/> - ist kein Spielplatz! - wird weniger genutzt als Nr. 3 (Blumenweg)
<b>Räumliche Empfehlungen</b>	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b>
Keine (Rasenfläche so belassen wie sie ist)	Ev. Förderung der Raumeignung durch mobile Arbeit der Jugendfachstelle Lyss

Nr. 2

Feldegg



**Spielplatzkategorie:**  
Nachbarschaftsspielplatz

**Empfohlene Entwicklung:**  
Aufwertung zum Quartierspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Der Spielplatz beinhaltet nebst Klettergerüst und Sandkasten eine grosse Rasenfläche, ein Hügel mit einer Röhre sowie Bäume. Angrenzend an die Sitzbänke der Gemeinde Lyss hat die private Liegenschaft einen Sitzplatz mit Grillstelle eingerichtet.	<b>Zugänglichkeit</b> Die Spielfläche grenzt direkt an eine Liegenschaft: Der Spielplatz wirkt eher privat als öffentlich. Zugänglich ist er allerdings für das ganze Quartier gut.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- finanzschwache Familien halten sich oft dort auf.</li><li>- Geniale Fläche um sich zu bewegen</li><li>- Kinder halten sich oft hinter dem Hügel bei den Bäumen auf: klettern</li><li>- Grosser Sandkasten</li></ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- Wird praktisch nie genutzt (Umfrage)</li><li>- ist nicht ein wirklicher Spielplatz</li><li>- wirkt privat: zur anliegenden Liegenschaft zugehörig</li><li>- ist nicht klar, dass er öffentlich ist</li><li>- es ist kein kreativer Raum, nur Bewegung möglich</li><li>- hat Mängel</li><li>- wenig Spielgeräte</li><li>- nicht „anmächlich“</li></ul>
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Bäume hinter dem Hügel stellen eine spannende Nische für die Kinder dar</li><li>- Bäume sind teilweise geeignet zum klettern</li></ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Wiese wirkt eher ungenutzt</li><li>- Das Klettergestell ist überholt</li><li>- der Sandkasten ist mit einer verschimmelten und stinkenden Abdeckung versehen</li><li>- erhebliche Sicherheitsmängel an den Geräten (siehe Sicherheitscheck)</li></ul>

Räumliche Empfehlungen	
<p><b>Räumliche Empfehlungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgestaltung des Spielplatzes und Aufwertung zu einem naturnahen und kinderfreundlichen Quartierspielplatz.</li> <li>- Raumtrennung durch einheimische Sträucher (z.B. Nachhecken) Bewegungsraum: Wiese, Hügel Begegnungsraum: Bänke, Tische, Sandbereich</li> <li>- ev. Volleynetz aufstellen</li> </ul>	<p><b>Soziokulturelle Empfehlungen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einbezug der Quartierbevölkerung in die Planung und Realisierung des Quartierspielplatzes.</li> <li>- es ist zu überlegen, ob die Wartung dieses Spielplatzes künftig in Zusammenarbeit mit der privaten Liegenschaftsverwaltung realisiert werden kann.</li> </ul>

**Nr. 3**

**Blumenweg**



**Spielplatzkategorie:**  
Rasenfläche/Sportfläche

**Entwicklung:**  
Neuschaffung eines Nachbarschaftsspielplatzes

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<p><b>Raumbeschrieb</b></p> <p>Grünfläche bzw. Fussballrasen direkt an Quartierstrasse, ein Goal, zwei Sitzbänke ohne Schatten, Baumbestand am Rande der Fläche, kein Spielplatz</p>	<p><b>Zugänglichkeit</b></p> <p>Gut zugänglich, direkt an Quartierstrasse.</p> <p>Die Grünfläche grenzt direkt an das Kindergartenareal an und ist nur durch eine Hecke getrennt.</p>
Erkenntnisse aus Interviews & Befragungen mit Erwachsenen	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird viel genutzt zum Fussball spielen</li> <li>- Wird viel genutzt von grösseren Kindern</li> <li>- Sehr beliebt zum chillen, sich treffen, Fussball spielen</li> <li>- Wird zum Pick-Nicken genutzt (unter den Bäumen)</li> <li>- Verkehrstechnisch überschaubarer für Kinder als Flurweg (Nr.1)</li> <li>- Wirkt freundlich</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlende Kehrlichtmöglichkeit</li> <li>- für die kleinen Kinder ist diese Fläche nicht spannend</li> <li>- wenig kleine Kinder</li> <li>- eintönig</li> <li>- lädt nur zum Fussballspielen ein</li> <li>- es wäre mehr möglich</li> <li>- Goale sind defekt</li> <li>- Löcher im Zaun (Nachbarschaftskonflikt wegen der Garagenzufahrt)</li> </ul>

Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rasenfläche ermöglicht vielfältige Bewegungsspiele.</li> <li>- Gebrauchsspuren deuten darauf hin, dass Platz rege genutzt wird.</li> <li>- Raum mit Potential: Schattenbäume nutzen als Begegnungsort!</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist kein Spielplatz!</li> <li>- nebst dem Fussballspielen wenig bis keine Nutzung möglich</li> <li>- Abgrenzung zur Strasse fehlt</li> <li>- fehlende Bänke und Tische</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Rasenfläche erhalten</p> <p>Neuschaffung eines kinderfreundlichen Nachbarschaftsspielplatzes und Begegnungsort am Rande der Rasenfläche im Bereich der Bäume.</p> <p>Der neu geschaffene Spielbereich soll Bänke und Tische enthalten. Das Bedürfnis der Quartierbevölkerung nach einem Begegnungsort für die ganze Familie ist klar vorhanden.</p> <p>Der neu geschaffene Begegnungsort soll auch für Jugendliche attraktiv sein: dies führt zu einer Entlastung des Kindergartens Herrengasse</p> <p><b>kurzfristig umsetzbar:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zwei intakte Goals aufstellen</li> </ul> <p>Abfallkübel montieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ev. Hecke/Abgrenzung zur Strasse hin</li> </ul>	<p>Einbezug der Quartierbevölkerung in die Planung und Realisierung des Quartierspielplatzes.</p> <p>Die neue Spiel- und Begegnungsfläche soll auch für Mädchen attraktiv sein: ihre Bedürfnisse sollen in die Planung einfließen.</p>

Nr. 4a

## Robinsonspielplatz



### Spielplatzkategorie:

Betreuter Spielplatz, nur während Öffnungszeiten zugänglich

### Entwicklung:

Erhalten

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Betreuter Robinsonspielplatz am Waldrand. Grillstelle, Sitzgelegenheiten, Material um Hütten zu bauen, Specksteinmaterial usw. Steiler Hang zum rutschen, klettern usw. Biotop mit einer kleinen Brücke. Die Betreuung wird von einem 8er Team von Müttern abgedeckt. Die Gemeinde Lyss bezahlt eine kleine Pauschale pro Nachmittag und die Materialkosten.	<b>Zugänglichkeit</b> Ist in der Sommersaison jeweils am Mittwoch zwischen 14 und 17 Uhr offen.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- wird oft genutzt (Umfrage)</li><li>- der Robi ist super!</li><li>- ist betreut und bietet viele Möglichkeiten: z.B. klettern, bauen</li><li>- andere Spielmöglichkeiten als auf den anderen Spielplätzen: Material und Bezugspersonen vorhanden</li><li>- gute Angebote</li><li>- schön zum Spielen</li><li>- tolles Ausflugsziel</li><li>- natürliche und motivierende Umgebung</li><li>- viel Platz</li></ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- rare bzw. eingeschränkte Öffnungszeiten</li><li>- viel Verkehr wegen Zivilschutz</li><li>- seit zwei Jahren wird eine neue Feuerstelle versprochen, realisiert ist bis heute noch nichts</li><li>- Rekrutierung der Freiwilligen ist schwierig</li><li>- kein Angebot für Kleinkinder</li><li>- Littering und Vandalismus</li></ul>
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine

Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- äusserst wertvoller Ausgleich zu allen anderen Spielplätzen in Lyss</li> <li>- deckt alle Spielbereiche ab</li> <li>- Engagement und Eigeninitiative aus der Bevölkerung</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eingeschränkte Öffnungszeiten (ein Nachmittag pro Woche in der Sommersaison)</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
Markierungen auf der Strasse zur Sonnhalde: Achtung Kinder! Schritttempo fahren!	Fachliche Unterstützung bzw. Weiterbildungsangebot für das Betreuungsteam durch Jugendfachstelle  In Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle Lyss Öffnungszeiten erweitern  Unterstützung bei der Rekrutierung von Freiwilligen durch die Gemeinde (Jugendfachstelle, Bildungsabteilung usw.)

Nr. 4b

Sonnhalde



**Spielplatzkategorie:**  
Quartiersspielplatz

**Empfohlene Entwicklung:**  
Aufwertung zum Gemeindespielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>  Naherholungsgebiet am Waldrand. Grosse Rasenfläche Feuerstelle, Tische, Bänke, Sandbereich. Rasenfläche wird von Zivilschutz als Autoparkplatz genutzt.	<b>Zugänglichkeit</b>  Waldrand am Rande der Gemeinde Lyss, direkt neben Robinsohnspielplatzgelände.
---	--

Erkenntnisse aus Interviews & Befragungen mit Erwachsenen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natur- und Entdeckungsraum</li> <li>- idealste Spiellage: Natur, Weite, viele Bäume, Entdeckungsraum</li> <li>- Möglichkeit zum Bräteln: Treffpunkt für Familien am Wochenende</li> <li>- naturnahe Nischen und Versteckmöglichkeiten vorhanden</li> <li>- Platz bietet Möglichkeit einen erlebnisreichen Spielplatz zu gestalten</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abbau von Spielgeräten</li> <li>- Zivilschutz nutzt Gelände als Autoparkplatz, Autos fahren sehr schnell</li> <li>- Klettergerät vor einiger Zeit abgebaut und nicht mehr ersetzt</li> <li>- für vereinzelt Mütter ist die Sonnhalde ein Angstraum</li> <li>- lieblos</li> <li>- Sandkasten schmutzig</li> <li>- Geräte alt, liegen weit auseinander</li> </ul>
Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz in der Natur</li> <li>- Platz im Wald</li> <li>- entspannter Ort</li> <li>- Sitzgelegenheiten</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komische Leute z.B. Alkoholiker</li> <li>- Lärm und Abfall am Abend</li> </ul>
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grosszügige Grünfläche</li> <li>- Potential als attraktives Ausflugsziel für Familien</li> <li>- naturnaher Entdeckungsraum</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Areal wird teilweise als Parkplatz für den Zivilschutz genutzt</li> <li>- Potential der Sonnhalde als Spiel- Entdeckungs- und Begegnungsraum wird nicht ausgeschöpft</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Umgestaltung und Aufwertung zum naturnah gestalteten Gemeindespielplatz. Dabei ist der Einbezug der Lysser Bevölkerung zentral!</p> <p>Gemeindespielplatz heisst eine Ausstattung und Gestaltung in herausragender Qualität unter Einbezug des jeweiligen Kontextes (Wasser, Natur, Terrain), vielfältiges Angebot an verschiedenen Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten mit hohem gebrauchts- und Erlebniswert, spezifische Angebote für verschiedene Altersgruppen, eigene Identität bzw. hoher Wiedererkennungswert durch Spezialanfertigungen (keine Spielgeräte von der Stange). Die Sonnhalde soll zu DEM Ausflugsziel für Familien in Lyss werden.</p> <p>Das Angebot für Kleinkinder sollen dabei ausgebaut werden, denn das Robi-Angebot eignet sich eher für ältere Kinder.</p> <p>Weiter ist ein Parkverbot auf dem Sonnhaldeareal zu prüfen.</p>	<p>Partizipativer Prozess: Aufwertung Sonnhalde zum Gemeindespielplatz</p> <p>Bekanntmachung der Sonnhalde als naturnahe Freifläche für Familien</p> <p>Erlebnisangebot für ganze Familie schaffen: z.B. Erlebnispfad, Foxtrail, Geocatching</p> <p>Aufsuchende Jugendarbeit: Angebote für Jugendliche um Aneignung zu fördern und Vandalismus zu vermindern</p> <p>Mobile Spielaktionen durch Jugendfachstelle (z.B. Schatzsuchen, Foxtrail usw.)</p>

**kurzfristig umsetzbar:**

Mehr Abfallkübel montieren

Im Einfahrtsbereich darauf aufmerksam machen, dass die Sonnhalde eine Spiel- und Freizeitfläche ist: Schild oder Bodenmarkierung Schritttempo fahren!

Nr. 5

Oberfeldweg



**Spielplatzkategorie:**  
Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**  
Aufwertung zum Quartierspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Kleinkinderspielplatz mit Karussell und Rutschbahn inkl. Holzhäuschen. Sandbereich nicht mehr in Betrieb. Zwei weit auseinanderliegende Sitzbänke.	<b>Zugänglichkeit</b> Neben Mehrfamilienhäuser. Mit Zaun abgetrennt von Quartierstrasse.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - Karussell gefällt - gut gelegen, übersichtlich - kleine Nischen durch Bäume - nicht schlecht für das Quartier - sieht viele Kinder dort spielen	<input checked="" type="checkbox"/> - wird praktisch nie genutzt (Umfrage) - wird nur von Quartierbewohnenden genutzt - fraglich ob er benutzt wird - wirkt mikrig - man könnte mehr daraus machen - ist kein wirklicher Spielplatz, eher Miniaturpärkli - nach ½ Std. ist es den Kinder langweilig - wenig Spielwert

Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Übersichtlich</li> <li>- Schöne Bäume</li> <li>- Möglichkeit für kleinere Kinder Runden zu fahren mit dem Fahrrad</li> <li>- runde Raumgestaltung</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sandbereich nicht mehr in Betrieb: überwachsen und nicht gedeckt</li> <li>- ohne Nischen</li> <li>- man fühlt sich ausgestellt</li> <li>- ¼ Std. Spielwert</li> <li>- Keine Modellierung</li> <li>- wirkt veraltet und lieblos</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
Umgestaltung und Aufwertung zu Quartiersspielplatz, da einziger öffentlicher Spielplatz im Quartier.  Gestaltungsvorschläge: Modellierung, naturnahe Gestaltung, Sand, Wasser, Steine, einzelne Spielgeräte	Partizipativer Einbezug der Quartierbevölkerung (Kinder, Eltern, Anwohnende usw.) in die Planung und Gestaltung ist zentral

Nr. 6

Kreuzackerweg

**Spielplatzkategorie:**  
Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**  
Aufwertung des Nachbarschaftsspielplatzes



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Grünfläche mit Goal. Spielfläche mit Schaukel und Sandkasten, Sitzbänk und Tisch inkl. Steinhocker.	<b>Zugänglichkeit</b> Der Spielplatz ist gut zugänglich von Quartierstrasse aus. Er wirkt der angrenzenden Liegenschaft zugehörig und nicht unbedingt öffentlich. An die Spielfläche grenzen Gärten, welche optisch nicht abgetrennt sind.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder spielen Fussball</li> <li>- Treffpunkt für Familien</li> <li>- Wippe wurde vor 2-3 Jahren neu aufgestellt</li> <li>- schöner Spielplatz</li> <li>- grosse Bäume</li> <li>- viel Platz</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird praktisch nie genutzt (Umfrage)</li> <li>- wird selten genutzt</li> <li>- trister Spielplatz für die vielen Kinder, welche im Quartier wohnen (hoher Migrationsanteil)</li> <li>- Sandkasten könnte besser sein</li> <li>- das Hunde-WC nebenan stört</li> <li>- fehlendes Rittiplampi</li> <li>- nicht modelliert</li> <li>- nicht genug naturnah</li> <li>- zu wenig Sitzbänke für Eltern und SeniorInnen</li> <li>- fehlendes zweites Fussballtor</li> <li>- Zaun/Hecke ist nicht nötig</li> </ul>
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grünfläche mit Goal</li> <li>- Infrastruktur für Begegnung vorhanden: Bank, Tisch</li> <li>- Abfalleimer vorhanden</li> <li>- neue Wippe</li> <li>- schöner Baumbestand: Schattenspender</li> <li>- Rasen wirkt gepflegt</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wirkt wenig benutzt: kaum Spielspuren</li> <li>- offener Platz ohne Nischen</li> <li>- wenig gestalterische Elemente</li> <li>- bietet wenig Spielwert insbesondere für Kleinkinder und Mädchen</li> </ul>
<b>Räumliche Empfehlungen</b>  Gestalterische Aufwertung durch:  Vergrößerung des Sandbereichs und Installierung eines Wasserzugangs: Angebot für kleine Kinder ist auf einem Nachbarschaftsspielplatz zentral.  Platzunterteilung mit Naturelementen (grosse Steine, Baumstämme, Hecken usw.) der Grünfläche von der Begegnungs-, Aufenthalts- und Kleinkinderspielfläche.  Geländemodellierung (Mulde, Hügel usw.)  Ergänzung durch multifunktionale Spielgeräte  Eventuell Grillstelle errichten: Aufenthaltsort für die ganze Familie	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b>

Nr. 7

Hutti



**Spielplatzkategorie:**  
Quartierspielplatz

**Entwicklung:**  
Aufwertung als Quartierspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>	<b>Zugänglichkeit</b>
In den Waldrand integrierter Ausflugs-spielplatz mit Feuerstelle, Sitzbänke, Tisch, Holzhütten, Rutschbahn, Schaukeln, Wippe usw.	Direkt am Waldrand am Rande der Gemeinde Lyss.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- schöner Platz mit Waldzugang</li><li>- toller Spielplatz</li><li>- sehr guter Spielplatz</li><li>- Ausflugsziel als Pendant zur Sonnhalde</li><li>- etwas für die ganze Familie</li><li>- Feuerstelle gut</li><li>- Möglichkeit zum Bräteln vorhanden</li><li>- Häuschen als Treffpunkt für Jugendliche</li><li>- naturnaher als viele andere Spielplätze</li><li>- Naherholungsgebiet</li><li>- Platz zum verweilen</li><li>- Wald dient als Spielplatz (Entdeckungsraum)</li><li>- wird von WaldgängerInnen genutzt</li></ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- wird manchmal genutzt (Umfrage)</li><li>- wird nicht so viel genutzt</li><li>- man muss gezielt hin</li><li>- angrenzendes Quartier ist überaltert</li><li>- dunkel, schattig: ev. vergrößern Richtung Matte</li><li>- Geräte sind in bedenklichem Zustand</li><li>- Feuerstelle wirkt nicht sehr gepflegt</li><li>- an diesem Ort sind Spielgeräte nicht unbedingt nötig</li></ul>
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- gefällt den Kindern mehrheitlich</li></ul>	<input checked="" type="checkbox"/>

Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- attraktives Ausflugsziel für die ganze Familie</li> <li>- hoher Spielwert</li> <li>- naturnaher und gestaltbarer Raum</li> <li>- deckt alle Spielbereiche ab</li> <li>- Abfallkübel vorhanden</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Geräte sind veraltet und teilweise gefährlich</li> <li>- Ort ist zu wenig bekannt als Ausflugsziel</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Aufwertung des Quartiersspielplatzes mit Schaukelbrücken oder kleinem Kletterpark.</p>	<p>Bekanntmachung des Platzes als Ausflugsziel für die ganze Familie z. B. Lehrpfad zum Thema Wald in Zusammenarbeit mit Schule und Förster usw.</p> <p>Infrastruktur vom Friedhof zugänglich machen WC, Wasser sind vorhanden.</p> <p>Aufsuchende Jugendarbeit: bezüglich der Vandalismus- und Litteringproblematik</p>

Nr. 8

Schule Herrengasse

**Spielplatzkategorie:**  
Quartiersspielplatz (Schulareal)

**Entwicklung:**  
Erhalten als Quartiersspielplatz



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<p><b>Raumbeschrieb</b></p> <p>Vielfältiger Spielplatz auf Schulareal mit Schaukel, Kletterstangen, Rutschbahn inkl. Holzhütte, naturnaher Hügel, Röhren usw. Langgezogener und multifunktionaler Spielplatz an Rasenfläche grenzend.</p>	<p><b>Zugänglichkeit</b></p> <p>Da sich der Spielplatz auf dem Schulareal Herrengasse befindet, kennen die Kinder den Platz sowie der Weg dorthin. Die Nähe zu Institutionen wie Jugendfachstelle, gemeinnütziger Frauenverein und Spielgruppe ist einzigartig.</p>
<p><b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b></p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird sehr oft genutzt (Umfrage)</li> <li>- zentrale Lage</li> <li>- Bewegung wird durch Spielgeräte aber auch Bäume mit Klettermöglichkeit abgedeckt</li> <li>- dient als Treffpunkt für MittelschülerInnen</li> <li>- sehr viele Eltern gehen mit ihren Kindern in Freizeit dorthin</li> <li>- toll ausgestattet</li> <li>- grosszügig, zentral, sauber, abwechslungsreich, sicher, weg von Strasse</li> <li>- eignet sich für alle Altersgruppen</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bänke auf Spielplatz wurden abgebaut wegen Abfallproblem. Eltern mit kleinen Kindern leiden darunter</li> <li>- Zugänglichkeit nicht klar in der Freizeit: Darf man den Spielplatz nutzen?</li> <li>- Goal sind angekettet und können nicht benutzt werden</li> <li>- wenn Schule zu, kein Zugang zu Toiletten</li> <li>- wenig Schatten beim Spielplatz</li> </ul>
<p><b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b></p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder finden diesen Platz ohne Ausnahme super! (Umfrage)</li> <li>- grosses Areal</li> <li>- Klettermöglichkeit</li> <li>- Bodenmarkierung auf Schulhausplatz</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Goale dürfen ausserhalb des Turnunterrichts nicht benutzt werden</li> <li>- zu wenige Ping-Pong Tische</li> <li>- zu wenig Bäume</li> </ul>
<p><b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b></p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Naturnahe Ecke mit einheimischen Stauden und Modellierung</li> <li>- gute Atmosphäre</li> <li>- guter Mix zwischen Hartflächen, Rasen, Spielfläche</li> <li>- schöner Baumbestand</li> <li>- Mix Rasen und Asphalt: spannend!</li> <li>- Pausenplatzgestaltung ist gelungen</li> <li>- Brunnen</li> <li>- lokale Nähe zu Frauenverein, Spielgruppe, Jugendarbeit</li> <li>- wichtiger Raum auch ausserhalb der Schulzeit</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wasseranschluss auf Spielplatz abgestellt</li> <li>- Balancieräste in die Jahre gekommen</li> <li>- viel zu viele Rittiplampi</li> <li>- Spielgeräte zum Klettern fehlen</li> <li>- Gestaltungsbereich mit Sand, Steinen, Wasser fehlt</li> <li>- Tische und Bänke beim Spielplatz fehlen</li> <li>- Fehlender Schatten beim Spielplatz</li> </ul>
<p><b>Räumliche Empfehlungen</b></p> <p><b>kurzfristig realisierbar:</b>          Spielplatz ergänzen mit Tischen und Bänken: Ein Quartierspielplatz braucht Begegnungsräume.          Spielplatz ergänzen mit Gestaltungsbereich: Sand,</p>	<p><b>Soziokulturelle Empfehlungen</b></p> <p>Zugang zu öffentlicher Toilette ausserhalb der Schulzeiten prüfen</p> <p>Schule (SchülerInnen und Lehrpersonen) einbeziehen in Gestaltung- und Pflege z.B. durch Projektwoche,</p>

Steine, Wasserzugang wieder in Betrieb nehmen.  Bäume pflanzen oder Sonnensegel aufstellen als Schattenspender beim Spielplatz.  Bei der Ecke mit Steinkreis: einheimische Hecke als Sichtschutz pflanzen.	Pflegetage usw.
--	-----------------

**Nr. 9**

**Knechtpark**



**Spielplatzkategorie:**  
Quartiersspielplatz

**Entwicklung:**  
Aufwertung zum Quartierspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>  Eingezäunte Parkanlage mit einem Spielgerät bestehend aus Kletterseile und Rutschbahn. Schöner Baumbestand. Vereinzelt Sitzgelegenheiten.	<b>Zugänglichkeit</b>  Zentral, direkt angrenzend an neue Wohnsiedlung. direkter Zugang von Wohnsiedlung her nicht gewährleistet, da eingezäunt.
---	--

**Erkenntnisse aus Interviews & Befragungen mit Erwachsenen**

<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird oft bis manchmal genutzt (Umfrage)</li> <li>- für kleinere Kinder und Mütter gut</li> <li>- wunderschön gemacht, schöner Park</li> <li>- als Grünfläche gut</li> <li>- neuster Spielplatz</li> <li>- toll zum Klettern</li> <li>- als Spielplatz wunderschön</li> <li>- immerhin hat es etwas gegeben für die Kinder</li> <li>- toll, dass diese Grünfläche nicht überbaut wurde</li> <li>- zwei Bänke werden noch aufgestellt</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maschendrahtzaun: Wirkt abschreckend, man fühlt sich nicht willkommen und kommt sich vor wie im Zoo</li> <li>- fehlende Schaukel unter Bäumen</li> <li>- kein Platz, welcher zum Liegen und Picknicken einlädt</li> <li>- wirkliches Spiel entsteht dort nicht: kein grosser Spielwert</li> <li>- eignet sich nur für kurze Aufenthalte</li> <li>- fehlende Nischen</li> <li>- Kein Platz für Jugendliche: wird um 22h geschlossen und ist überreglementiert</li> <li>- SP klein und dürrtig</li> <li>- für grössere Kinder ist es nicht spannend</li> <li>- eignet sich nicht für ganz kleine Kinder</li> </ul>
---	---

<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder finden den Knechtpark gut (Umfrage)</li> <li>- er ist sauber und aufgeräumt</li> <li>- mehrere Bäume</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wenig Sitzgelegenheiten</li> <li>- Spielbereich ist zu klein</li> <li>- dort wo das Grass hoch ist, darf man nicht spielen</li> </ul>
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grosse Fläche</li> <li>- gutes und vielseitiges Klettergerüst</li> <li>- alter, schöner Baumbestand (teils zum Klettern)</li> <li>- geschwungene Geländelinie dem Zaun entlang</li> <li>- toll, dass der Park entstand und die Fläche nicht überbaut wurde</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Park mit einem Klettergerüst: kein wirklicher Spielplatz</li> <li>- Zaun wirkt unschön, abschreckend</li> <li>- sehr eingeschränkte Zielgruppe vom Alter her</li> <li>- Vielfältigkeit äusserst gering</li> <li>- keine bis wenig Spielspuren</li> <li>- Nischen und Rückzugsmöglichkeiten fehlen</li> <li>- nicht abgedeckte Spielbereiche: Begegnung, Entdeckung, Rückzug, Gestaltung (zB. Wasser, Sand, Riesenschaukel usw.)</li> <li>- fehlender Sichtschutz gegen Wohnhäuser</li> <li>- fehlende Modellierung: z.B. Hügel</li> </ul>
<b>Räumliche Empfehlungen</b>	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b>
<p>Damit der Knechtpark zu einem wirklichen Quartiersspielplatz wird, muss er weiterentwickelt bzw. aufgewertet werden.</p> <p>Für Kleinkinder wird einen Sandbereich mit Wasseranschluss sowie eine Schaukel empfohlen.</p> <p>Es braucht mehr unterschiedliche und multifunktionale Spielelemente sowie Nischen und Rückzugsmöglichkeiten.</p> <p>Eine höhere Aufenthaltsqualität sollte auch mit Tischen und Bänken (Treffpunkt für Eltern, Bezugspersonen, aber auch ältere Menschen) realisiert werden</p> <p>Zudem wird ein Sichtschutz mit Wildstauden gegen die Wohnhäuser inkl. Direkter Zugangsmöglichkeit empfohlen.</p>	<p>Die partizipative Weiterentwickeln des Knechtparks ist zentral, damit die verschiedenen Bedürfnisse berücksichtigt werden und er von der Lysser Bevölkerung angeeignet wird.</p> <p>Zaunkunstaktion mit SchülerInnen oder Kindergartenkinder (z.B. durch die Jugendfachstelle in Zusammenarbeit mit der Herrengassschule) zur Aufwertung des Maschendrahtzaunes.</p>

Nr. 10

Giessenweg



**Spielplatzkategorie:**  
ehemaliger Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**  
Aufheben

**Schwerpunkte:** Bewegung Begegnung Entdeckung Rückzug Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Ehemaliger Miniaturnachbarschaftsspielplatz. Kein Spielplatz mehr! Überwachener Sandkasten. Vorhandene Infrastruktur: Abfallkübel, Bank	<b>Zugänglichkeit</b> Inmitten einem Einfamilienhausquartier, welches zur Zeit hauptsächlich von älteren Menschen bewohnt wird.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - öffentliche Grünzone	<input checked="" type="checkbox"/> - wird nie benutzt (Umfrage) - ist kein Spielplatz mehr - Standort als Spielplatz nicht mehr zeitgemäss
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> - Kinder welche den Platz kennen, finden ihn nicht gut.
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> - Ist kein Spielplatz mehr!
<b>Räumliche Empfehlungen</b>	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b> Spielplatz offiziell auflösen und Standort aus Gemeindekartei rausnehmen.  Dafür sollte der Liegenschaftsspielplatz des Bödeli öffentlich zugänglich gemacht werden.

Nr. 11

Escherweg

**Spielplatzkategorie:**

Ehemaliger Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**

Fläche erhalten



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Wiese mit Bank an einem Wäldchen. Alle Spielgeräte wurden abgebaut, weil im Quartier zur Zeit vor allem ältere Menschen wohnen.	<b>Zugänglichkeit</b> Offen und schön gelegen, Quartiernah und direkt am Waldrand.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> - Wird nie benutzt (Umfrage) - Wird nicht als Spielplatz wahrgenommen - Spielgeräte wurden weggeräumt und nicht mehr ersetzt
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - schöner Rückzugs- und Besinnungsort - spannende Nähe zum Bach	<input checked="" type="checkbox"/> - kein Spielplatz - zu wenige Nischen zum verweilen
<b>Räumliche Empfehlungen</b>	
	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b> Fläche erhalten, damit bei demografischem Wandel der Quartierbevölkerung ein Quartierspielplatz errichtet werden kann.

Nr. 12

Eigerweg

**Spielplatzkategorie:**  
Quartierspielplatz

**Entwicklung:**  
Erhalten als Quartierspielplatz



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Spielplatz mit abschüssigem Bachzugang inkl. Ping-Pong-Tisch, Schaukel, Klettergerüst, Häuschen usw. Neben an Rasenfläche mit einem Fussballgoal und Basketballkorb auf kleiner Asphaltfläche. Einzelne Sitzbänke sind teils am Schatten vorhanden.	<b>Zugänglichkeit</b> Spielplatzgelände ist erhöht und befindet sich am Ende einer Sackgasse, kein Durchgangsverkehr.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - ist wichtiger Treffpunkt für Kinder im Quartier (Umfrage) - wird sehr viel genutzt - Bachzugang ist toll - gutes Wohnquartier für Familien: Spielplatz als Treffpunkt - ideal um sich frei zu bewegen - einer der attraktiveren Spielplätze in Lyss - für Quartier Symbolplatz - grosse Rasenfläche	<input checked="" type="checkbox"/> - Geräte sind nicht anregend - nur ein Goal: ein zweites wird gewünscht - eher kleiner Spielplatz für die vielen Familien - Holzbank beim PingPong-Tisch ist kaputt
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - wird von den Kindern & Jugendlichen sehr geschätzt - grosse Rasenfläche: Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten - Vorhanden Abfalleimer: kein Littering	<input checked="" type="checkbox"/> - Bänke sind morsch - fehlendes zweites Goal - niedriger Zaun beim Fussballfeld hält Bälle nicht auf: Nachbarschaftskonflikt

Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachzugang als Entdeckungsraum</li> <li>- Schattenplätze durch Baumbestand vorhanden</li> <li>- wirkt gepflegt</li> <li>- ruhiger, einladender und offener Ort</li> <li>- Verkehrsberuhigt gelegen</li> <li>- wirkt genutzt</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sand und Wasser als Gestaltungselemente fehlen</li> <li>- Tische mit Bänken ev. Grill fehlt für Begegnungsortcharakter fürs ganze Quartier</li> <li>- Spielgeräte haben kein hoher Spielwert</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Zugang zum Bach verbessern. Bachlauf integrieren in Spielbereich (Sand &amp; Steine) als Entdeckungs- und Gestaltungsraum.</p> <p><b>kurzfristig realisierbar:</b></p> <p>Sitzbänke ersetzen bzw. reparieren.</p> <p>Zaun beim Fussballfeld erhöhen und zweites Goal aufstellen.</p>	<p>Aufsuchende Jugendarbeit sollte aktiv werden bez. Nutzungskonflikt Jugendliche und Nachbarschaft</p> <p>Falls Spielgeräte ersetzt werden müssen, sollte die aktive Quartierbevölkerung in die Planung und Realisierung einbezogen werden. Dies erhöht die Identifikation und das Verantwortungsbewusstsein.</p>

Nr. 13

Kindergarten  
Heilbachweg



**Spielplatzkategorie:**

Betreuer Spielplatz, nicht öffentlich zugänglich.

**Entwicklung:**

Ausserhalb der Kindergartenzeiten als Nachbarschaftsspielplatz öffnen, da kein anderer öffentlicher Spielplatz in der Nähe vorhanden ist.

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<p><b>Raumbeschrieb</b></p> <p>Abwechslungsreicher, vielseitiger und grosser Kindertagenaussenraum.</p>	<p><b>Zugänglichkeit</b></p> <p>Der Kindertagenaussenraum ist öffentlich erreichbar, was heisst nicht durchgehend eingezäunt.</p>
---	---

Erkenntnisse aus Interviews & Befragungen mit Erwachsenen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- grosses Areal</li> <li>- klar abgegrenzt</li> <li>- abwechslungsreich (Umfrage)</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird von der Öffentlichkeit nicht benutzt (Umfrage)</li> <li>- nicht viele Kinder, welche ausserhalb der KG-Zeit dort spielen</li> <li>- veraltet</li> <li>- Naturelemente könnten ausgebaut werden: Naschhecken wie Beerensträucher usw.</li> </ul>
Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder finden Kindertagenaussenraum toll</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- viele Nischen</li> <li>- schöner Baumbestand</li> <li>- Brunnen auf guter Kinderhöhe</li> <li>- zentraler Begegnungs-Platz</li> <li>- Baumstrünke zum Balancieren und Hüpfen</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- viele überholte Spielgeräte</li> <li>- wenig organische Formen (Geländemodellierung)</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Gestaltungsbereich und Entdeckungsbereich ausbauen und naturnaher gestalten: z.B. Sand oder Lehmzone kombiniert mit Wasser</p> <p>Naturnahe Bepflanzung realisieren: Naschhecken (Beeren, Nüsse usw.) pflanzen</p>	<p>Zugänglichkeit ausserhalb der Kindertagenunterrichtszeiten klären, wenn möglich zumindest Teilbereich öffentlich zugänglich machen.</p> <p>Umgestaltung unter Mitwirkung von Kindertagengärtnerinnen und Kinder planen und realisieren.</p>

Nr. 14

Kindergarten  
Herrngasse/Nelkenweg



**Spielplatzkategorie:**  
Betreuter Spielplatz,  
nicht öffentlich zugänglich

**Entwicklung:**  
Erhalten als nicht öffentlich zugänglicher  
Kindertagenaussenraum.

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Abwechslungsreiches Kindergartenareal mit vielen Nischen und losem Spielmaterial.	<b>Zugänglichkeit</b> Es besteht keine Klarheit darüber, ob dieser Kindertausenraum öffentlich zugänglich ist oder nicht.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - guter Kindertausenraum - Modellierung - Wasser - verschiedene Bewegungsmöglichkeiten - Raum für Ideen - Holz zum bauen	<input checked="" type="checkbox"/> - nicht öffentlich zugänglich somit wird er nicht offiziell genutzt (Umfrage) - Laut Kindertausenrätin: Abfallproblematik (eigentlich umzäuntes Areal, aber Kinder spielen trotzdem dort in ihrer Freizeit), mangelnder Unterhalt, nicht immer optimal funktionierende Kommunikation zwischen Unterhalt und Kindergarten.
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> keine
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - Geländemodellierung (Mulde, Hügel usw.) - Gestaltungselemente wie z.B. Steine im Rasen, lose Bretter - gedeckter Eingangsbereich (Begegnungsort) - Wasserzugang vorhanden (2x Brunnen)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Räumliche Empfehlungen</b> Zur Entlastung der Nr. 14 (KG Herrengasse/Nelkenweg) sollte am Standort Nr. 3 (Blumenweg) ein Spielplatz geschaffen werden. <b>kurzfristig realisierbar:</b> Pflanzaktion Wildstauden und Beeren gemeinsam mit Kinder und Kindertausenrätinnen.	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b> Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen Unterhalt und Kindergarten verbessern. Die Zugänglichkeit ausserhalb der Kindergartenunterrichtszeiten sollten unter den beteiligten Stellen (KindertausenrätInnen, Abteilungsleitung Bildung, Abteilungsleitung Liegenschaften & Sicherheit und dem Unterhaltverantwortlichen) geklärt werden.

Nr. 15

**Kindergarten Birkenweg**



**Spielplatzkategorie:**

Betreuer Spielplatz, nicht öffentlich zugänglich

**Entwicklung:**

Ausserhalb der Kindergartenzeiten als Nachbarschaftsspielplatz öffnen, da kein anderer öffentlicher Spielplatz in der Nähe vorhanden ist.

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>	<b>Zugänglichkeit</b>
Grosszügiger Kindertanraussenraum, flaches Gelände, grosszügiger Sandbereich, Brunnen, kleiner Hügel, Schaukel, Bank, Tisch, Schaukel, Rutschbahn inkl. Kletterturm.	Eingezäuntes Areal, wird laut Interviewangaben (Eltern, Hauswart) teilweise öffentlich genutzt.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - guter Spielplatz - wird ausserhalb der KG-Öffnungszeiten öffentlich genutzt - Schrank mit kleineren Spielmaterialien und lose Spielelemente sind vorhanden	<input checked="" type="checkbox"/> - wird selten benutzt, da nicht offiziell öffentlich zugänglich (Umfrage) - schlechte Qualität
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - Kinder finden diesen Platz gut (Umfrage)	<input checked="" type="checkbox"/>
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - Brunnen (Wasser) - viele vers. Spielgeräte - Schatten durch grosse Bäume	<input checked="" type="checkbox"/> -wenige Nischen/Rückzugsorte - wenig Modellierung

<p><b>Räumliche Empfehlungen</b></p> <p>Aufwertung des Kindergartenaußenraums bezüglich den beiden Spielbereichen Entdeckung und Rückzug: Nischen schaffen (z.B. Nachhecken, Wildstauden), naturnahe Geländemodellierung (Hügel, Mulden).</p> <p>Sandbereich naturnaher gestalten mit Wasseranschluss.</p>	<p><b>Soziokulturelle Empfehlungen</b></p> <p>Zugänglichkeit ausserhalb der Kindergartenunterrichtszeiten klären, wenn möglich zumindest Teilbereich öffentlich zugänglich machen.</p> <p>Umgestaltung unter Mitwirkung von Kindergärtnerinnen und Kinder planen und realisieren.</p>
--	---

**Nr. 16**

**Kindergarten & Schule Stegmatt**



**Spielplatzkategorie:**  
Quartiersspielplatz (Schulareal)

**Entwicklung:**  
Aufwertung als Quartiersspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<p><b>Raumbeschrieb</b></p> <p>Grosses Areal. Einige Spielgeräte (teilweise neu) befinden sich am Rand einer Grünfläche Das Schulareal weist verschiedene Innenhöfe auf, die sowohl Begegnungsmöglichkeiten bieten, als auch gestalterische Elemente enthalten.</p>	<p><b>Zugänglichkeit</b></p> <p>Offener Zugang von allen Seiten, angrenzend an Sportplatz der Schule. Da sich der Spielplatz auf dem Schulareal Stegmatt befindet, kennen die Kinder den Platz sowie der Weg dorthin.</p>
---	---

**Erkenntnisse aus Interviews & Befragungen mit Erwachsenen**

<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird von Kindern aus dem Quartier viel genutzt</li> <li>- viele Kinder</li> <li>- offenes Gelände und Weite ist schön</li> <li>- einige Spielgeräte wurden neu hingestellt</li> <li>- wirkt öffentlich</li> <li>- Schaukel guter Zustand</li> <li>- kürzlich wurden zwei bis drei Bäume gesetzt</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Benutzende finden dieses Schulareal inkl. Spielplatz mittelmässig</li> <li>-wird als Hundespielwiese und Hundeklo genutzt</li> <li>-Nur Spielgeräte vorhanden: naturnahe Spielmöglichkeiten mit Aufforderungscharakter fehlen</li> <li>-Gestaltungsbereich fehlt</li> <li>-für die Tagesschule fehlt ein geeigneter, naturnaher Aussenraum mit hohem Spielwert</li> <li>-kein Schatten</li> <li>-kein Ambiente des Raumes</li> </ul>
--	---

Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> <p>-dieser Spielplatz ist vielfach bekannt und wird rege genutzt</p>	<input checked="" type="checkbox"/>
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <p>-Sandkasten wird genutzt -grosse offener Wiese bietet viele Bewegungsmöglichkeiten -farbiges Labyrinth im Schulhof -neben dem Kindergartenareal befindet sich ein kleines Wäldchen mit einer Rutschbahn</p>	<input checked="" type="checkbox"/> <p>-unmodelliertes Gelände -die meisten Spielbereiche sind ungenügend abgedeckt -Fehlende Rückzugsräume und Nischen -zu wenig Infrastruktur für Begegnung vorhanden: Tische, Bänke usw. -fehlende Gestaltungs- und Entdeckungsmöglichkeiten - insgesamt fehlt naturnahe Gestaltung - Areal weist insgesamt wenig Spielwert auf</p>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Aufwertung des Quartierspielplatzes auf dem Schulareal durch folgende Empfehlungen:</p> <p>Naturnahe Geländemodellierung (Hügel, Mulden, Nischen für Rückzugsräume usw.)</p> <p>Abgrenzung zu Rasenfläche mit naturnahen Elementen erweitern (Steine, Baumstämme usw., Bepflanzung)</p> <p>Die Wiese gegenüber dem Parkplatz (neben Kindergarten und Wäldchen) ist ein Potentialraum zur naturnahen Gestaltung.</p> <p>Erlebnisreichere und naturnahe Umgestaltung des Sandbereichs mit Wasser, grosse Steine. (Gestaltungsmöglichkeit)</p> <p><b>Kurzfristig realisierbar:</b></p> <p>Begegnungszone mit Sitzbänken und Tischen neben Spielgeräte.</p>	<p>Schule (SchülerInnen und Lehrpersonen) sollten in Planung, Umgestaltung- und Pflege einbezogen werden z.B. durch Modellbau, Mitmachbaustelle, Pflagetage usw. Dadurch ist wird die Identifikation und das Verantwortungsbewusstsein bez. Dem Schulareal gefördert.</p>

Nr. 17

Schule Kirchenfeld

**Spielplatzkategorie:**

Quartierspielplatz (Schulareal)

**Entwicklung:**

Aufwertung zum Quartierspielplatz



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Versiegelter Pausenplatz, Kletterspielgerät mit Rutschbahn liegt direkt an der Strasse, Brännlein vorhanden. Grosszügiger Rasenplatz am anderen Ende des Schulareals	<b>Zugänglichkeit</b> Spielplatzbereich liegt direkt an stark befahrener Strasse. Da sich der Spielplatz auf dem Schulareal Kirchenfeld befindet, kennen die Kinder den Platz sowie der Weg dorthin.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> -wird rege genutzt (Umfrage) -Kinder sind gerne dort -Infrastruktur eher für ältere Kinder -Möglichkeit zur Bewegung vorhanden -Bränneli: Wasser vorhanden -Rasenfläche wird als Treffpunkt von älteren Kindern und Jugendlichen genutzt -tolle Rutschbahn	<input checked="" type="checkbox"/> -lädt nicht zum verweilen ein -Spielplatz wird nicht viel genutzt: direkt an Hauptstrasse, kein Zaun vorhanden -alte und wenige Spielgeräte -dürftig ausgestattet für dieses grosse Areal -Spielgeräte direkt an Hauptstrasse -wirkt öde -Netz beim Ping-PongTisch ist kaputt oder nicht vorhanden -es fehlen Schaukeln
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - Dieses Schulareal ist bei den Kinder sehr bekannt - vorhandene Spielgeräte gefallen - Bäume - Platz zum Fussballspielen - PingPong-Tische - ruhige Plätze hinter dem Schulhaus (Schleichweg) - Teich	<input checked="" type="checkbox"/> - zu viel Beton - zu grau - Spielplatz ist direkt an der Strasse - die kleinen Fussballtore sind zu klein - zu wenig Sitzgelegenheiten

Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <p>-grosse Rasenfläche bietet Bewegungsraum - Brännli: Wasserzugang</p>	<input checked="" type="checkbox"/> <p>-Spielgeräte stehen direkt an der Hauptstrasse -Gesamtareal wirkt grau und karg: der Hauptteil der Fläche ist versiegelt -Nur ein Spielgerät: Ausstattung an unterschiedlichen Spielgeräten nicht genügend -keine Geländemodellierung -weder Rückzug, Gestaltung, Entdeckung, noch Begegnung möglich</p>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Neugestaltung des Schulhausareals ist geplant. Dabei ist ein partizipativer Prozess mit Lehrpersonen und SchülerInnen zentral.</p> <p>Eine naturnahe und vielseitigere Gestaltung mit mehr Spielwert und Aufforderungscharakter ist anzustreben. Diese sollte folgendes Beinhalten:</p> <p>Naturnahe Geländemodellierung (Hügel, Mulden, Nischen)</p> <p>Multifunktional nutzbare und vielseitige Spielgeräte</p> <p>Möglichkeit für Rückzug, Gestaltung, Entdeckung, und Begegnung</p> <p>Sitzgelegenheiten und Tische</p> <p>Abtrennung zur vielbefahrenen Hauptstrasse durch Wildsträucher, Hecken usw.</p> <p><b>Kurzfristig realisierbar:</b></p> <p>Markierung an der Hauptstrasse Pausenplatz/ Spielplatz</p>	<p>Schule (SchülerInnen und Lehrpersonen) sollten in Neugestaltung des Schulareals einbezogen werden. Die Mitwirkung ist in allen Phasen (Planung aber Realisierung, Pflege) zentral. Möglichkeiten dafür sind Modellbau, Mitmachbaustelle, Pflage etc. usw. Dadurch wird die Identifikation und das Verantwortungsbewusstsein bez. dem Schulareal gefördert.</p> <p>Die Fachstelle SpielRaum steht gerne zur Verfügung für die Projektentwicklung, Prozesssteuerung und Fachbegleitung dieser Umgestaltung.</p>

Nr. 18

Schule Grentschel

**Spielplatzkategorie:**

Quartierspielplatz (Schulareal)

**Entwicklung:**

Aufwertung des Quartierspielplatzes



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Vielseitiges und grosses Schulhausareal mit viel versiegelter Fläche, einem Bachzugang und ein Schlittelhügel. Der Spielplatzbereich ist eher klein.	<b>Zugänglichkeit</b> Befahrene Strasse vor Schulhaus. Da sich der Spielplatz auf dem Schulareal Herrengasse befindet, kennen die Kinder den Platz sowie der Weg dorthin .
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- bietet viele Spielmöglichkeiten</li><li>- schöner Spielplatz</li><li>- Naturzugang genial: fraglich ob Kinder diesen nutzen</li><li>- wilde Sache</li><li>- gibt viele versteckte und geschützte Ecken</li><li>- Jugendtreffpunkt (im Häuschen)</li></ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- furchtbar dürrtiger Spielplatz für 300 SchülerInnen</li><li>- Stark befahrene Strasse nebenan: gefährlich und laut</li><li>- recht kleiner Spielplatz: hat nicht viele Spielgeräte</li><li>- Innenhof zwischen Bächli und Turnhalle: Spielgeräte sind dürrtig</li><li>- Spielplatz wirkt ungepflegt</li><li>- fehlende grosse Rutschbahn</li><li>- wirkt etwas grau</li></ul>
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- vielfältige Infrastruktur mit unterschiedlicher Betätigungsmöglichkeit</li><li>- es hat ruhige Ecken</li><li>- ist sauber und gepflegt</li><li>- ein Bächli fliesst durch und zusammen mit den Bäumen und Sträuchern wird eine natürliche Atmosphäre geschaffen</li></ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"><li>- der kleine Spielplatz neben dem Hartplatz wird nicht gepflegt und unterhalten</li><li>- die Fussballtore auf dem Hartplatz haben keine Netze</li><li>- der Brunnen ist nicht fertiggestellt worden</li><li>- es gibt keine Spielgeräte für Kindergartenkinder</li><li>- der Pausenplatz ist eintönig und grau</li></ul>

## Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen



- viele unterschiedliche Bereiche
- Nischen und Rückzugsmöglichkeiten vorhanden
- Bachzugang: natürlicher & schöner Bachlauf
- Schöne Brücke über Bach
- Hügel mit Schlittelmöglichkeit im Winter
- Ansätze zur Pausenplatzgestaltung vorhanden:  
z.B. Kunstprojekte mit SchülerInnen



- wirkt karg und grau: viel Beton, versiegelt
- wenig Farbe
- wirkt sehr designt
- kleiner Spielplatz beim Bach ist veraltet und überholt
- allgemein sind keine Gestaltungselemente vorhanden

### Räumliche Empfehlungen

Eine punktuelle Aufwertung des Schulareals inkl. Spielplatzbereich ist notwendig.

Die HPS wird hinter die Schulanlage Grentschel gebaut. Wichtig dabei ist, dass das der naturnah gestaltete Teil des Schulareals erhalten wird.

Für die Aufwertung des Spielbereichs beim Bach werden folgende Schwerpunkte empfohlen:

Bachzugang in Spielbereich integrieren: Bachlauf kombinieren mit Sandbereich und Steinen. Dabei werden auch fehlende Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder geschaffen.

Weiter wird das punktuelle Begrünen (Kletterpflanzen für Beton, Naturelemente im Hof) und Setzen von Farbtupfer (Kunstmaleraktionen) des Schulareals empfohlen. Solche Umgestaltungs- und Kunstaktionen eignen sich, um gemeinsam mit den SchülerInnen im Rahmen von Projektwoche umzusetzen.

### Soziokulturelle Empfehlungen

Kunstprojekte weiterführen, anknüpfen, vertiefen

Schule (SchülerInnen und Lehrpersonen) einbeziehen in Gestaltungs- und Pflege z.B. durch Projektwoche, Pflagetage usw.

Nr. 19

**Parkschwimmbad**

**Spielplatzkategorie:**

Kein öffentlich zugänglicher Spielplatz. Nur in der Badesaison mit Eintritt ins Schwimmbadreal zugänglich.

**Entwicklung:**

Öffnung des Parkschwimmbadareals ausserhalb der Badesaison



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<p><b>Raumbeschrieb</b></p> <p>Eine Freibadi mit Spielbereich: Klettergerüst, Häuschen. Viele Sitzgelegenheiten, Bänke, Tische, Grillstellen, Liegewiese usw.</p>	<p><b>Zugänglichkeit</b></p> <p>Nur während der Badesaison mit dem Lösen eines Eintritts zugänglich: Nicht öffentlich!</p>
<p><b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b></p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-wird rege genutzt (Umfrage)</li> <li>-es hat Sandbereich für kleine Kinder</li> <li>-Klettergerüst: genial! Wird sehr viel genutzt von grösseren Kindern</li> <li>-es braucht nicht viel mehr</li> <li>-beliebt als Treffpunkt im Sommer</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-man muss zahlen um hinein zu gelangen</li> <li>-nicht wahnsinniger Spielplatz</li> <li>-kein Wasser bei Sandkasten</li> <li>-Klettergerüst eher gefährlich</li> <li>-Spielplatz ist eher schattig</li> <li>-naturnahes Element z.B. Sand und Wasser wäre toll für die kleinen Kinder</li> <li>-nicht viel Spielraum: dürrtig für diese grosse Badi</li> </ul>
<p><b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b></p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kleine Rutschbahn</li> <li>- keinen 5-Meter Turm</li> </ul>
<p><b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b></p>	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-schöne Lage am Bach</li> <li>-schöner Baumbestand</li> <li>-grosszügiger Platz</li> <li>-unterschiedlichen Bedürfnisse von unterschiedlichen Altersgruppen sind abgedeckt</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-unmodelliertes Spielfläche</li> <li>-sehr offen: keine Nischen und Rückzugsmöglichkeiten</li> <li>-keine naturnahe Gestaltung des Spielbereichs</li> <li>-keine Möglichkeit zum Entdecken und Gestalten</li> <li>-keine Sand-Wasser Kombination</li> </ul>

<b>Räumliche Empfehlungen</b>	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b>
Natur beim Spielbereich mehr einbeziehen: Bäume, Baumhütten, Steine, Wasser von der alten Aare (wie in Aarberg)	Öffnung des Areals ausserhalb der Badesaison prüfen (Vergleich Beispiel Badi Weyermannshaus in Bern)

**Nr. 20**

**Sportzentrum Grien**



**Spielplatzkategorie:**  
Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**  
Erhalten als Nachbarschaftsspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>	<b>Zugänglichkeit</b>
Kleiner Spielplatz umgeben von Gebüsch mit Betonhügel, Rutschbahn, Schaukeln, Klettergerüst mit dem Fallschutz Sand. Sitzbänke und Abfalleimer sind vorhanden.	Der Spielplatz liegt im Areal des Sportzentrums Grien. Der Eingang des Spielplatzes ist durch die Hecken und Zäune schwer zu finden. Man würde hier keinen Spielplatz vermuten.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- für kleine Kinder geeignet</li> <li>- gute Abgrenzung</li> <li>- wirkt trotz Sand sauber</li> <li>- viele Sitzbänke</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diese Spielplatz wird manchmal benutzt (Umfrage)</li> <li>- fraglich, ob dieser SP bewusst aufgesucht wird</li> <li>- weit weg vom Quartier, ziemlich abgelegen</li> <li>- wohl wenig Spontannutzung</li> <li>- dürftiger Spielplatz</li> <li>- Wenn Mütter warten, können sich kleine Kinder beschäftigen: mehr nicht!</li> <li>- Alkoholproblematik (Littering, Schwerben)</li> <li>- Katzenkot im Sandkasten</li> </ul>

Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> <p>-Sportplatz gefällt den Kindern</p>	<input checked="" type="checkbox"/> <p>- viele Ameisen - Spielplatz wird von den älteren Kindern nicht genutzt</p>
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <p>- schöner Begegnungsort: Bänke geschützt durch Gebüsche - Spielplatz für kleinere Kinder - viel Schatten</p>	<input checked="" type="checkbox"/> <p>- Eingang des Spielplatzes ist versteckt - geringer Spielwert für eingeschränktes Altersspektrum - Spielplatz ist zu abgeschlossen: man kann nicht kleinere Kinder auf dem Spielplatz und grössere Kinder auf dem Hartplatz gleichzeitig betreuen - fehlender Tisch für Zwischenverpflegungen</p>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
<p>Der Spielplatz ist zu erhalten.</p> <p>Eine Aufwertung des Platzes steht für die Fachstelle SpielRaum nicht an erster Stelle.</p> <p>Zu überlegen wäre, nebst dem Beheben der Sicherheitsmängel, das Montieren eines Tisches im Begegnungsbereich sowie ein Wasseranschluss für den Sandbereich.</p> <p>Der Spielplatz sollte auf dem Areal gut ersichtlich ausgeschildert werden.</p>	

Nr. 21

Herrengasse/  
Lyssbach

**Spielplatzkategorie:**  
Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**  
Erhalten als Nachbarschaftsspielplatz



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Kleiner Kleinkinderspielplatz mit Sandkasten, Federwippen, Häuschen mit kleiner Rutschbahn, Bänke im Schatten.	<b>Zugänglichkeit</b> Direkt neben Schulhaus, geschützt, eingezäunt Liegt zwischen dem Lyssbach und Quartierstrasse, vis-à-vis der Herrengassschule. Der Spielplatz ist eingezäunt.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird rege genutzt (Umfrage)</li> <li>- wird viel von kleinen Kindern genutzt: Zaun gibt Sicherheit</li> <li>- gut besucht: Treffpunkt für kleine Kinder und ihre Eltern</li> <li>- sehr beliebt bei kleinen Kindern</li> <li>- Tor ist gut</li> <li>- sicher: eingezäunt und geschützt</li> <li>- Schatten</li> <li>- Sandkasten wurde vor zwei Jahren ersetzt</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schlimm</li> <li>- nur geringer Spielwert: Kinder können sich nur kurze Zeit beschäftigen</li> <li>- hat nicht viel förderndes (ist auch schwierig auf so einem kleinen Platz)</li> <li>- zum Teil Abfallproblematik (Littering)</li> </ul>
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine Aussagen	<input checked="" type="checkbox"/> keine Aussagen
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- vorhandener Schatten ist wichtig für diese Zielgruppe</li> <li>- Nischen hinter dem Häuschen ermöglichen Rückzug</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu kleiner Sandkasten</li> </ul>
<b>Räumliche Empfehlungen</b> Grösserer und naturnaher Sandbereich mit Steine sowie Wasseranschluss als optimale und machbare Aufwertung des Platzes.  Montieren von Tischen und Bänken (zum Znüni essen usw.)	<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b> Deponieren von losen Ästen und Steinen hinter dem Haus, damit Entdeckungs- und Gestaltungsbereich zumindest punktuell abgedeckt sind.

Nr. 22

Schule und KG  
Busswil

**Spielplatzkategorie:** Quartierspielplatz  
(Schulareal)

**Entwicklung:**  
Aufwerten als Quartierspielplatz



**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>  Spielplatz auf Schulareal neben grosser Rasenfläche und in der Nähe des Gebäudes. Wirkt sehr offen, es hat kaum Nischen.  Das Kindergartenareal liegt nebenan und ist von einem Zaun vom Schulgelände abgetrennt, Kindergarten hat einen ganz anderen Charakter: viele Nischen, naturnah mit Biotop	<b>Zugänglichkeit</b>  Schulareal: öffentlich zugänglich. Kindergartenareal: Unklar bezüglich öffentlicher Zugänglichkeit.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>  - toll - viele Kinder spielen auf der Rasenfläche - Im Jahr 2010 neu gemacht	<input checked="" type="checkbox"/>  -früher war Spielplatz toller
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> keine Aussagen	<input checked="" type="checkbox"/> keine Aussagen
<b>Erkenntnisse aus Raumbegehung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/>  - Geräte sind in gutem Zustand - grosse Wiese/ Spielfläche - angeschlossen an Sportplatz - Skatepark - Zäune sind dekoriert - Weidenhaus  - Kindertagenaussenraum ist naturnah gestaltet (Biotop, Tiere, Nischen; Hochstamm-bäume)	<input checked="" type="checkbox"/>  Schulareal:  - wenig Rückzugsorte - nicht modelliert (keine Hügel, Mulden) - wenig Bepflanzung - fehlende Naturelemente (Wasser, Feuer, Erde) - wenig Begegnungsmöglichkeiten für Erwachsene - Möglichkeiten zur Gestaltung von Kindern fehlen (Sandbereich etc.)

<p><b>Räumliche Empfehlungen</b></p> <p>Bepflanzung des Schulgeländes, um die Geräte herum um Nischen und Entdeckungspläzu zu schaffen, davon eine Bepflanzung mit einheimischen Beeren (Naschecke)</p> <p>Picknicktisch und Feuerstelle für Familien</p>	<p><b>Soziokulturelle Empfehlungen</b></p> <p>Zugänglichkeit ausserhalb der Kindergartenunterrichtszeiten klären, wenn möglich zumindest Teilbereich öffentlich zugänglich machen.</p>

Nr. 23

Bahnhofstrasse Busswil



**Spielplatzkategorie:**  
Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**  
Erhalten als Nachbarschaftsspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<p><b>Raumbeschrieb</b></p> <p>Zentraler kleiner Spielplatz, liegt direkt an der Hauptstrasse in Busswil. Schaukeln, Wippe, Bank, Kletterhaus inkl. Rutschbahn, Baumbestand.</p>	<p><b>Zugänglichkeit</b></p> <p>Offener Zugang zur Strasse. Mit Zebrastreifen erschlossen. Parkplatz in der Nähe.</p>
Erkenntnisse aus Interviews & Befragungen mit Erwachsenen	
<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- schön</li> <li>- zentral</li> <li>- mit Brunnen</li> <li>- übersichtlich</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wird selten genutzt</li> <li>- angrenzend zur Hauptstrasse</li> </ul>

Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> keine Aussagen	<input checked="" type="checkbox"/> keine Aussagen
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Seilbahn</li> <li>- Geräte in gutem Zustand</li> <li>- Brunnen</li> <li>- Baum und Sitzbank für Begegnung</li> <li>- Wippe</li> <li>- deckt unterschiedliche Altersgruppen ab</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Platz ist zu offen und unmodelliert</li> <li>- neben der Strasse wirkt der Platz etwas ausgestellt</li> <li>- kein Rückzug und Entdeckung möglich</li> <li>- wenig Bepflanzung</li> <li>- wenig Spielmöglichkeiten zum lange verweilen (geringer Spielwert)</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
Tisch montieren für Bewegungs- und Aufenthaltsqualität	

Nr. 24

Stiglimatt


**Spielplatzkategorie:**  
Privater Spielplatz



**Entwicklung:**  
Neugestaltung zum Quartiersspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b>  Momentan privater Spielplatz. Durch die Initiative der umliegenden Einfamilienhausbesitzenden entstanden. Mit Sandkasten, Rutschbahn, Schaukeln, zwei Sitzbänke und Balancierholz.  Daneben liegt der spannende Entdeckungsraum des Transformierhäuschen.	<b>Zugänglichkeit</b>  Auf der Grünfläche neben den Neubaueinfamilienhäuser. Weg von der Strasse, kein Durchgangsverkehr.
---	---

Erkenntnisse aus Interviews & Befragungen mit Erwachsenen	
<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt	<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt
Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern	
<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt	<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt
Erkenntnisse aus Raumbegehung & Beobachtungen	
<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verkehrsfrei</li> <li>- spannender Entdeckungsraum (Transformerhaus)</li> <li>- durch Eigeninitiative der Bewohnenden entstanden.</li> </ul>	<input checked="" type="checkbox"/> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kein Schatten</li> <li>- Spielplatz weist derzeit kein grosser Spielwert auf</li> </ul>
Räumliche Empfehlungen	Soziokulturelle Empfehlungen
 <p>Aus dem Jahr 2009 liegt eine Planung vor, welche die Fachstelle SpielRaum gemeinsam mit dem Architekturbüro Urbanum im Auftrag der Gemeinde Lyss erarbeitet hat.</p> <p>Diese empfiehlt die Fachstelle SpielRaum so umzusetzen.</p>	

Nr. 25

Bödeli



**Spielplatzkategorie:**  
Nachbarschaftsspielplatz

**Entwicklung:**  
Erhalten als Nachbarschaftsspielplatz

**Schwerpunkte:**  Bewegung  Begegnung  Entdeckung  Rückzug  Gestaltung

<b>Raumbeschrieb</b> Grosszügiger Nachbarschaftsspielplatz mit viel Grünfläche, angrenzend an Waldstreifen neben einer Rasenfläche mit Fussballtoren. Die Spielgeräteausrüstung ist teilweise neu und beinhaltet folgendes: Holzhäuschen mit Rutschbahn. PingPongtisch, Wippe, Schaukeln, kleiner Sandkasten. Sitzbänke im Schatten der Bäume.	<b>Zugänglichkeit</b> Hinter Liegenschaft, Weg von der Strasse, kein Durchgangsverkehr. Liegt direkt neben Liegenschaftsparkplätzen ohne Absperrung.
<b>Erkenntnisse aus Interviews &amp; Befragungen mit Erwachsenen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt	<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt
<b>Erkenntnisse aus Befragungen mit Kindern</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt	<input checked="" type="checkbox"/> Wurde nicht erfragt
<b>Erkenntnisse aus Raumbegegung &amp; Beobachtungen</b>	
<input checked="" type="checkbox"/> - schön gelegen (Waldbestand) - grosses Areal, viel Fläche: Parallelspiele möglich - neue Spielgeräte - viel Schatten durch schöner Baumbestand	<input checked="" type="checkbox"/> - Spielplatz ist nicht modelliert - Abfalltonnen stehen im Spielplatzgelände - Tisch inkl. Sitzbänke fehlen
<b>Räumliche Empfehlungen</b> Tisch montieren für Bewegungs- und Aufenthaltsqualität	
<b>Soziokulturelle Empfehlungen</b> Potentialraum für die Durchführung mobiler Spielaktionen (ev. Ferienangebot der Jugendfachstelle, Kirchliche Jugendarbeit usw.)  Spielplatz öffnen und bekanntmachen fürs ganze Quartier, da es der einzige Spielplatz in Umkreis ist.	

## 8. Weitere Empfehlungen

Nebst den Empfehlungen für die einzelnen Spielplätze ergeben sich einige Empfehlungen, welche aufgrund einer vorhandenen Unterversorgung in einem Quartier oder aufgrund vorhandener Potentialräume für Kinder in der Gemeinde formuliert werden. Diese Empfehlungen tragen wesentlich zu einer ganzheitlichen Spielraumentwicklung bei und steigern dadurch die Lebensqualität für Familien in der ganzen Gemeinde Lyss. Die Empfehlungen sind im Entwicklungsplan unter den Buchstaben a) bis h) zu verorten und werden im Folgenden erläutert:

### 8.1 Zugang zum Lyssbach: Empfehlung a)

Der Lyssbach wurde im Bereich Libellenweg, Steinweg, Buchzopfen, Pappelweg renaturiert. Dieses Quartier ist klar unterversorgt bezüglich Lysser Spielplätze. Aus diesem Grund bietet sich die Zugänglichkeit für Kinder des renaturierten Teil des Lyssbachs an. Naturnah gestaltete Räume und im konkreten ein Bach bietet für Kinder ab einem gewissen Alter ein idealer und äusserst wertvollen Entdeckungs- und Erlebnisraum.

Empfehlungen:

- Stellenweise Zugangserschliessung zum renaturierten Lyssbachs als naturnaher Erholungs- und Entdeckungsraum für Anwohnende.
- Eventuell Kombination mit generationenverbindendem Begegnungsort am Bachufer (mit Sitzgelegenheiten, Schattenbaum usw.)

### 8.2 Neuschaffung einer Quartierspielplatzes: Empfehlung b)

Die Liegenschaften am Heldenweg, Murgeliweg, Fichtenweg, Föhrenweg sowie der Baumatt sind nicht abgedeckt durch einen öffentlichen Spielplatz.

Empfehlung:

- Prüfung einer Neuschaffung eines Quartierspielplatzes. Dabei ist die im Rahmen einer Bedarfsabklärung aber auch in der allfälligen Planungs- und Realisierungsphase der Einbezug der Anwohnenden zentral.

### 8.3 Zugang zum Lyssbach: Empfehlung c)

Der Lyssbach wurde auch im Bereich Sägeweg, Oeleweg, Amselweg (Industriezone Bernstrasse) renaturiert. Auch für diese Liegenschaften besteht kein öffentlicher Spielplatz. Aus diesem Grund bietet sich auch da die Zugänglichkeit für Kinder zum renaturierten Teil des Lyssbachs an. Naturnah gestaltete Räume und im konkreten ein Bach bietet für Kinder ab einem gewissen Alter ein idealer und äusserst wertvollen Entdeckungs- und Erlebnisraum.

Empfehlungen:

- Stellenweise Zugängerschliessung zum renaturierten Lyssbachs als naturnaher Erholungs- und Entdeckungsraum für Anwohnende.
- Eventuell Kombination mit generationenverbindendem Begegnungsort am Bachufer (mit Sitzgelegenheiten, Schattenbaum usw.)

#### **8.4 Neuschaffung eines bahnhofnahen Quartierspielplatzes prüfen: Empfehlung d)**

Das bahnhofnahe Areal wurde der Gemeinde Lyss übergeben. Ein zentraler Spielplatz in Bahnhofsnähe wäre für die kinderfreundliche Gemeinde Lyss eine gelungene Nutzung des Areals.

Empfehlungen:

- Prüfung einer Neuschaffung eines zentralen und kinderfreundlich gestalteten Spielplatzes. Dabei ist im Rahmen einer Bedarfsabklärung aber auch in der allfälligen Planungs- und Realisierungsphase der Einbezug der Lysser Bevölkerung zentral.

#### **8.5 Spielplatz ev. Abenteuerspielplatz prüfen: Empfehlung e)**

Das Reitplatzgelände, welches sehr zentral und direkt am Lyssbach liegt, könnte ein attraktiver Raum für einen Gemeindespielplatz als Alternativestandort für die Sonnhalde sein. Dieser Standort würde sich sehr eignen für betreute Spielangebote mit hohem Aufforderungs- und Veränderungscharakter (Bauspielplatz, Abenteuerspielplatz usw.). Zudem wird auch dieses Gebiet momentan von der öffentlichen Spielplatzversorgung nicht abgedeckt.

Empfehlung:

- Prüfung einer Neuschaffung eines naturnah gestalteten Spielplatzes mit hohem Aufforderungs- und Veränderungscharakter. Dabei ist im Rahmen einer Bedarfsabklärung aber auch in der allfälligen Planungs- und Realisierungsphase der Einbezug der Lysser Bevölkerung zentral.

#### **8.6 Ausflugsziel alten Aare: Empfehlung f)**

Die alte Aare in Lyss ist ein spannender Naherholungs- und Entdeckungsraum für die ganze Familie. Gerade in der Nähe des Sportzentrum Grien bietet sich die alte Aare als Ausflugsziel an.

Empfehlung:

- Bekanntmachung der alten Aare als spannender Naherholungs- und Entdeckungsraum für die ganze Familie.

#### **8.7 Neuschaffung einer Quartierspielplatzes: Empfehlung g)**

Die Buchzopfen-Liegenschaften werden nicht abgedeckt durch das öffentliche Spielplatzangebot. Falls der Zugang zum renaturierten Lyssbach für Kinder nicht realisiert werden kann, sollte folgende Empfehlung ins Auge gefasst werden.

Empfehlung:

- Prüfung einer Neuschaffung eines Quartierspielplatzes. Dabei ist im Rahmen einer Bedarfsabklärung aber auch in der allfälligen Planungs- und Realisierungsphase der Einbezug der Anwohnenden zentral.

### **8.8 Neuschaffung einer Quartierspielplatzes: Empfehlung h)**

Die Liegenschaften am Pfundackerweg, Tulfenweg, Stigliweg, sowie Teile der Arbergerstrasse werden nicht abgedeckt durch das öffentliche Spielplatzangebot.

Empfehlung:

- Prüfung einer Neuschaffung eines Quartierspielplatzes. Dabei ist im Rahmen einer Bedarfsabklärung aber auch in der allfälligen Planungs- und Realisierungsphase der Einbezug der Anwohnenden zentral.

## **9. Wichtigste Punkte für kinderfreundliche Spielräume in Lyss**

Abschliessend werden die wichtigsten Erkenntnisse und Querschnittempfehlungen zu Merkpunkten für die Gemeinde Lyss zusammengefasst.

### **9.1 Mitwirkung mit Wirkung**

Um die Lysser Spielplätze möglichst Benutzer/-innenfreundlich und damit auch nachhaltig zu gestalten, braucht es den Einbezug der Anwohnenden. Damit können Nutzungskonflikte bereits vor deren Auftauchen diskutiert und nach Lösungen gesucht werden. Nutzenden und Anwohnenden identifizieren sich mehr mit den Aussenräumen, wenn sie sich an deren Gestaltung beteiligen konnten und tragen demzufolge auch mehr Sorge dazu.

- Bei künftigen Spielplatzgestaltungen oder Umgestaltungen sollten die Bewohnenden (Kinder, Eltern usw.) miteinbezogen werden.

### **9.2 Spielräume als Begegnungsräume für Gross und Klein**

Gute Spielräume sind nicht nur Spielorte für Kinder, sondern auch Begegnungs- und Trefforte für Erwachsene (Mütter, Väter, Grosseltern, Senior/-innen, Jugendliche). Begegnungsorte fördern den Austausch zwischen der Bevölkerung, den unterschiedlichen Generationen und wirken integrationsfördernd. Aus Sicht der Fachstelle SpielRaum sind gut gestaltete Begegnungsorte in der Gemeinde Lyss zu selten vorzufinden.

- Bei bestehenden Spielräumen sollte geprüft werden, ob Sitzgelegenheiten und Tische aufgestellt werden können.
- Bei der Neugestaltung von öffentlichen Aussenräumen (wie Spielplätze, Parkanlagen usw.) sollte eine Begegnungszone eingeplant werden.

### **9.3 Naturnahe und bedürfnisgerechte Spielplätze**

Naturnah gestaltete Spielplätze bieten vielseitig nutzbarer Raum mit hohem Aufforderungscharakter. Durch diese vielfältige Nutzbarkeit gibt es auf naturnah gestalteten Spielplätzen weniger Streit, Unfälle sowie Vandalismus. Zudem sind naturnahe und bedürfnisgerechte Spielplätze, welche alle Spielbereiche abdecken und für Mädchen und Buben, sowie für unterschiedliche Altersgruppen spannend sind, nicht teurer als Spielplätze von der „Stange“.

- Bei Neu- oder Umgestaltungen von Lysser Spielplätzen sollte ein naturnaher Ansatz gewählt werden.
- Bei Neu- oder Umgestaltungen von Lysser Spielplätzen sollten die fünf Spielbereiche berücksichtigt werden.

### **10. Weiteres Vorgehen / Ausblick**

Die zahlreichen in diesem Dokument festgehaltenen Empfehlungen sollen sich auf eine nachhaltige Verbesserung der Wohn- und Lebensumfelder von Kindern und deren Bezugspersonen in der Gemeinde Lyss auswirken. Der Strauss der Empfehlungen ist umfangreich und bunt. Dass es herausfordernd ist, sich darin zu orientieren und die Umsetzung der wichtigsten Empfehlungen zu terminieren und budgetieren, ist verständlich. Damit die Empfehlungen realisiert werden können, bedingt dies aus Sicht der Fachstelle SpielRaum, dass der Schwerpunkt Spielraumentwicklung zum Legislaturziel der Gemeinde Lyss – welche kinderfreundliche Gemeinde werden will - erklärt wird. Damit verbunden ist das Sprechen der nötigen finanziellen Mittel für die Aufwertung und Weiterentwicklung der Lysser Spielplätze. Für die Koordination und Terminierung der formulierten Empfehlungen ist die Konstituierung einer verwaltungsinternen und abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppe inkl. einer Vertretung der Jugendfachstelle, unabdingbar.

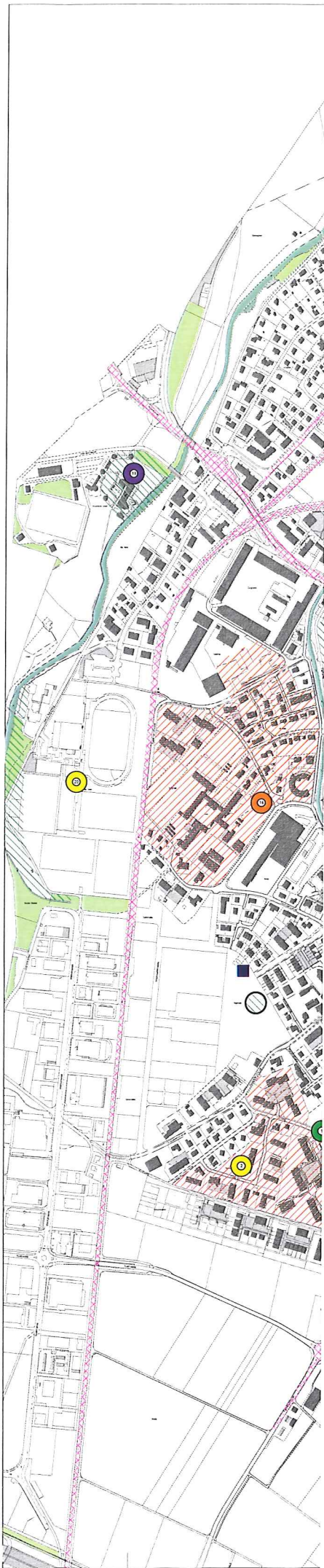
Gerne ist die Fachstelle SpielRaum bereit, auch für die Umsetzung der Empfehlungen ihre Erfahrung und ihr Fachwissen einzusetzen, um die Verantwortlichen bei der Entwicklung der Lysser Spielplätze zu unterstützen.

### **11. Dank**

Für die Durchführung des SpielRaumChecks war die Fachstelle SpielRaum auf die Bereitschaft der Lysser Bevölkerung und der Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung - über die Spielplätze Auskunft zu geben - wesentlich angewiesen. Viele Erwachsene, aber auch Kinder, haben sich Zeit genommen uns ihre Sicht zur diesem Thema aufzuzeigen. Alle diese Sichtweisen ermöglichten uns ein umfassendes Bild der Lysser Spielplatzsituation zu erhalten. Dafür möchten wir uns bei all unseren Interviewpartnerinnen und -partner, den Kindern und Erwachsenen, welche sich in unterschiedlichster Form zu den Lysser Spielplätzen geäußert haben, bestens Danken. Für die gute Zusammenarbeit und tatkräftige Unterstützung der Jugendfachstelle Lyss und Umgebung bedanken wir uns herzlich. Und zu guter Letzt möchten wir der kantonalen Gesundheits- und Fürsorgedirektion für die finanzielle Projektunterstützung danken.

## 12. Anhang

- Analyseplan
- Entwicklungsplan
- Raster Leitfadeninterviews
- Raser Onlineumfrage
- Dokument Spielplatzkategorien









## Leitfadeninterview SpielRaumCheck in Lyss

Vorname:		Adresse:	
Nachname:		Telefon:	
Funktion:		E-Mail:	

### Warum braucht es kinderfreundliche Aussenräume?

Kinderfreundliche Spiel- und Lebensräume sind wichtige Voraussetzungen für eine gesunde geistige, körperliche, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder brauchen sinnliche und gestaltbare Räume mit einem hohen Aufforderungscharakter, welche ihre Kreativität und Phantasie anregen und vielfältige Bewegungen und Spielerfahrungen ermöglichen.

### Aussenräume für Kinder zwischen 6 – 12 Jahren:

Kinderfreundliche Aussenräume sind gegeben,

- wenn Kinder sich selbständig in ihren Lebensräumen bewegen können
- wenn Kinder genügend Möglichkeiten zum vielfältigen und eigenen Spiel vorfinden
- wenn Kinder entdecken, erleben, gestalten, verändern, sich bewegen und sich zurückziehen können
- wenn Kinder spielen dürfen

### Im SpielRaumCheck wird der Fokus auf den gesamten Aussenraum gelegt

Das heisst, es werden nebst den Spielplätzen weitere Spiel-, Erlebnis- und Aufenthaltsräume der Kinder erhoben und bewertet. Dies können beispielsweise sein:

- Alltagsräume wie Hauszugänge, Hinterhöfe und Gärten
- Verkehrsflächen wie Spielstrassen, Trottoirs, Plätze und Verbindungswege
- Grünflächen wie Parks, Rasenflächen, Wald usw.
- Zwischenräume wie Brachen, Fusswege, Heckenstreifen usw.
- spezifisch für Kinder vorgesehene Räume wie Spiel- und Sportplätze oder Schulhausareale

Die Aussagen der Expertinnen können sich auf grössere Gebiete wie Quartiere / Siedlungen aber auch ganz punktuelle Räume wie beispielsweise Spielplätze beziehen.

## **1. Wo besteht in der Gemeinde Lyss Ihrer Meinung nach am meisten Handlungsbedarf bezüglich Spiel- und Freiräume für Kinder?**

### **Unterfragen:**

Was fehlt im Quartier / Siedlung / Stadtteil bezüglich den Spiel- und Lebensräumen für die Kinder?

Wo gibt es Unorte / von Kindern gemiedene Räume?

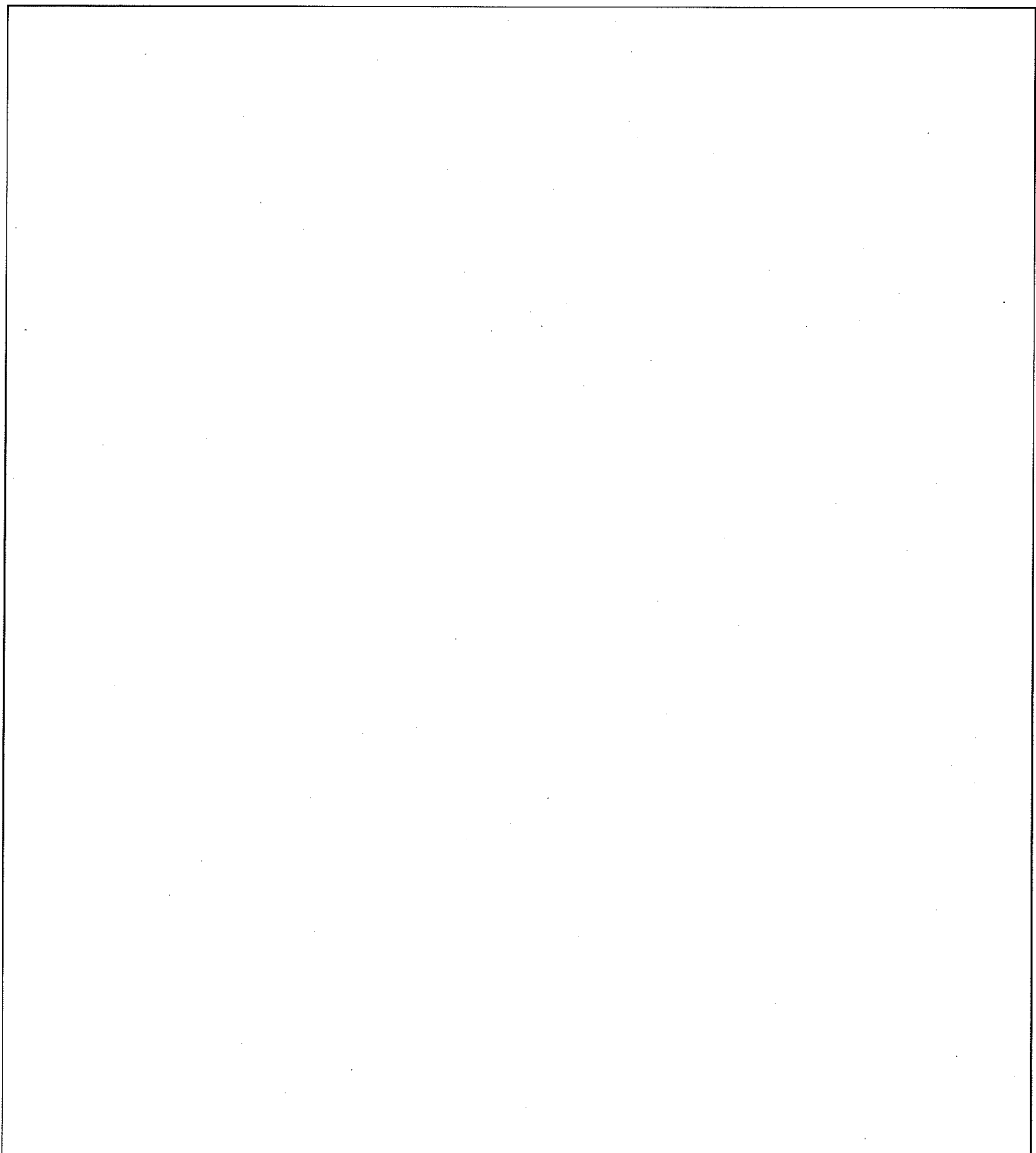
Wo bestehen Gefahrenstellen für Kinder?

Wo bestehen Barrieren für Kinder?

Wo bestehen Nutzungskonflikte?

Wo sind Räume mit einer schlechten Infrastruktur?

Was müsste getan werden um die Spiel- und Lebensräume der Kinder zu verbessern?



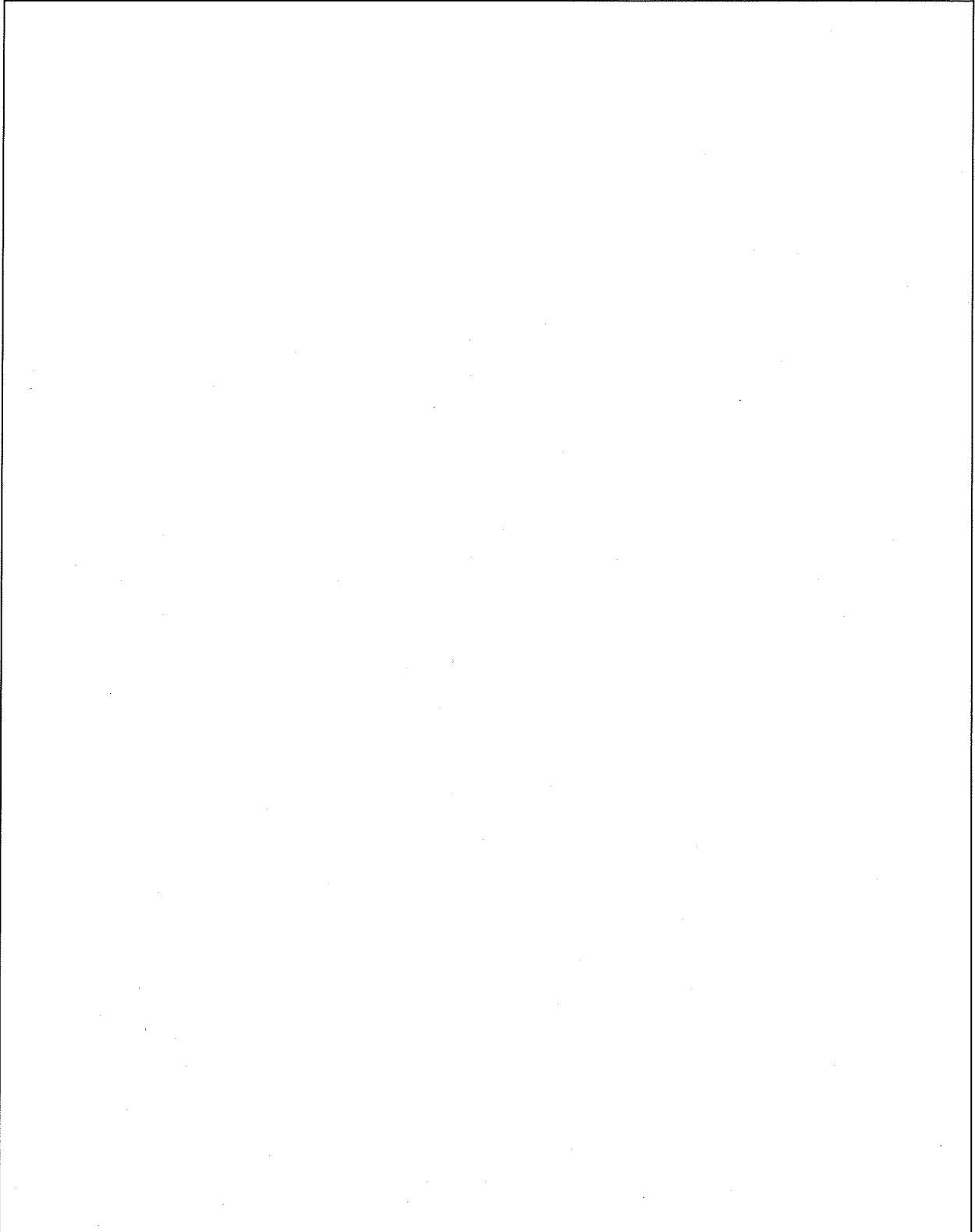
## **2. Wo gibt es ihrer Meinung nach Räume mit einem hohen Potential?**

### **Unterfragen:**

Was macht das Potential aus?

Warum wird das Potential heute nicht ausgeschöpft?

Wo bestehen Hindernisse / Schwierigkeiten in Bezug auf die Ausschöpfung des Potentials?



**3. Gibt es etwas, was sie noch erwähnt haben möchten?**

A large, empty rectangular box with a thin black border, intended for the respondent to write their answer to the question above. The box is currently blank.

## Befragung zu den Spielplätzen der Gemeinde Lyss für Kinder und Erwachsene

Im Auftrag der Gemeinde Lyss macht die Fachstelle SpielRaum eine Analyse der Lysser Spiel- und Freiräume. Der SpielRaumCheck schafft einen Überblick über die Qualität der Spiel- und Lebensräume für Kinder. Das Ziel ist es bedürfnisgerechte Spiel- und Lebensräume für Kinder und Familien in Lyss zu erhalten, aufzuwerten oder neu zu schaffen.

### Für Kinder

#### Wo sind deine Lieblingsspielorte in Lyss?

#### Nimm dir 15 Minuten Zeit und hilf uns dabei die Spielplätze in Lyss zu verbessern!

Dafür möchten wir von dir wissen, wie du folgende Spielplätze findest, wie oft du dort spielst und auch was du sonst zu diesen Plätzen zu sagen hast.

### Für Erwachsene

#### Ihr Wissen und Ihre Meinung sind gefragt!

#### Nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit.

Wir möchten von Ihnen als Eltern bzw. als Personen mit einem Bezug zu Spielräumen in Lyss wissen, wie Sie die folgenden Spielplätze bewerten, wie oft diese Ihrer Einschätzung nach bespielt werden. Zudem sind wir gespannt auf weitere Bemerkungen bezüglich der Spiel- und Aufenthaltsqualität und Veränderungswünsche der Spielplätze.

Sie müssen nicht alles ausfüllen, sondern nur die Spielplätze bewerten, welche Ihnen bekannt sind.

Dieser Fragebogen kann auch per Internet ausgefüllt werden. [www.spielraum.ch](http://www.spielraum.ch)

Herzlichen Dank für deine/ Ihre Mitarbeit!

Anne Wegmüller  
Fachstelle SpielRaum

### Warum braucht es kinderfreundliche Aussenräume?

Kinderfreundliche Spiel- und Lebensräume sind wichtige Voraussetzungen für eine gesunde geistige, körperliche, seelische und emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder brauchen sinnliche und gestaltbare Räume mit einem hohen Aufforderungscharakter, welche ihre Kreativität und Phantasie anregen und vielfältige Bewegungen und Spielerfahrungen ermöglichen.

### Definition von kinderfreundlichen Aussenräumen:

Kinderfreundliche Aussenräume sind gegeben,

- wenn Kinder genügend Möglichkeiten zum vielfältigen und eigenen Spiel vorfinden
- wenn Kinder entdecken, erleben, gestalten, verändern, sich bewegen und zurückziehen können

Name: ..... ev.

Institution.....

Alter: ..... Wohnstrasse oder

Quartier.....

Telefon (für Verständnisfragen):

### 1. Flurweg

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 2. Feldegg

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 3. Blumenweg

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

#### 4. Sonnhalde & Robinsonspielplatz

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 😞 (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

#### 5. Oberfeldweg

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 😞 (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

#### 6. Kreuzackerweg

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 😞 (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 7. Hutti

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 8. Schule Herrengasse

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 9. Knechtpark

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 10. Giessenweg

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 11. Escherweg

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 12. Eigerweg

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 13. Kindergarten Heilbachweg

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 14. Herrengasse/Nelkenweg

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

### 15. Birkenweg

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 16. Kindergarten & Schule Stegmatt

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 17. Schule Kirchenfeld

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 18. Schule Grentschel

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)



Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?  
 Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 19. Parkschwimmbad

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):



## 20. Sportzentrum Grien

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):



## 21. Herrengasse/Lyssbach

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie

Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):



## 22. Schule & Kindergarten Busswil

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

## 23. Bahnhofstrasse Busswil

Für Kinder: Da bin ich:  Oft  Selten  Nie

😊 😐 ☹️ (passendes ankreuzen)

Für Erwachsene: Wie wird dieser Spielplatz benutzt?

Oft  Selten  Nie



Ist-Zustand (Bemerkungen Spiel- & Aufenthaltsqualität):

Soll-Zustand (Veränderungswünsche):

**Für Kinder: Wo spielst du sonst noch draussen?**

**Für Erwachsene: Wo besteht in der Gemeinde Lyss Ihrer Meinung nach am meisten Handlungsbedarf bezüglich Spiel- und Freiräume für Kinder?**

**Bitte bis am 10. Oktober 2012 einsenden an:**

Anne Wegmüller  
Fachstelle SpielRaum  
Quartiergasse 13  
3013 Bern

Oder per Mail an: [anne.wegmueller@spielraum.ch](mailto:anne.wegmueller@spielraum.ch)

**Telefonnummer für Nachfragen oder Rückmeldungen: 031 382 05 95**

TYPISCHE MERKMALE	STADTTEILSPIELPLATZ	QUARTIERSPIELPLATZ	NACHBARSCHAFTSSPIELPLATZ
Definition (gemäss DIN 18034) und Einzugsbereich	Spielfläche mit zentraler Versorgungsfunktion für Besucher aus weitem Umkreis	begrenzte Versorgungsfunktion für Besucher aus einem Wohnbereich oder einem Quartier	Spielflächen im Nahbereich für Anwohner im unmittelbaren Umkreis des Spielplatzes, für einen Wohnblock oder eine Hausgruppe (öffentlich zugängliche Schulspielflächen, öffentlich nutzbare Spielflächen an Gemeinschaftseinrichtungen, Spielplätze in Begegnungs- und Fussgängerzonen zählen ebenso zu Nachbarschaftsspielplätzen)
spezielle Charakteristik	möglichst vielseitige und unterschiedliche Ausstattungen und Themen (Wasser, Natur, Abenteuer, Sport) sowie möglichst verschiedene Lokaltypen und Standorte; speziell und individuell für Kontext entworfen; individuelle Ausstattung und Gestaltung, 'kein Spielplatz von der Stange'	möglichst alle Quartierspielplätze mit konstanter oder typischer Gestaltung bzw. Gestaltungselementen als Erkennungsmerkmal; dennoch unterschiedliche Interpretation von wiederkehrenden Themen, so dass ein reichhaltiges Spielangebot mit verschiedenen Aktivitäten, Bewegungsmöglichkeiten und Materialien zur Verfügung steht	möglichst vielseitige Spielangebote innerhalb des Spielplatzes aber auch innerhalb der unterschiedlichen Nachbarschaftsspielplätze, so dass in der Gesamtheit der Nachbarschaftsspielplätze ein reichhaltiges Spielangebot mit verschiedenen Aktivitäten, Bewegungsmöglichkeiten und Materialien zur Verfügung steht
Rolle und Funktion	Stadtteilspielplätze sind 'Destinationen' oder 'Landmarken', die durch ihre besondere Lage (an einem See oder Fluss, in einem Park), ihre spezielle und herausragende Gestaltung (meist in Bezug auf ihre Lage oder Topographie) oder durch ein spezielles Spielangebot auffallen; sie bieten eine sehr grosse Auswahl an Aktivitäten sowie Bewegungs- und Spielmöglichkeiten; sie haben eine wichtige soziale Funktion und bieten Möglichkeiten zum Aufenthalt sowohl für Kinder und ihre Begleitpersonen als auch für individuelle Besucher, Aktivitäten und Spielmöglichkeiten ganztägig / ganzzjährig	wichtige soziale Funktion für Kinder und ihre Begleitpersonen, aber auch für individuelle Besucher; i.d.R. Besuche auf Quartierspielplatz im Zusammenhang mit anderen Aktivitäten (z. B. Sport oder Einkaufen); durch vielfältige Ausstattung besteht die Möglichkeit, einer Vielzahl an Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten nachzugehen	Sicherung der Versorgung mit Spielangeboten im Wohnumfeld, Erholung und soziale Kontakte sowohl für Kinder als auch ihre Begleitpersonen; für Kinder ohne Zugang zu privaten Grünflächen (z. B. Gärten, Vorgärten) haben Nachbarschaftsspielplätze eine wichtige Ersatzfunktion zu privaten Grünräumen
Versorgung / Anzahl	min. 1 pro Stadtteil	ca. 1 bis 2 pro Quartier	in Abhängigkeit von Bebauungsdichte, Kinderdichte, Bewohnerdichte
geschätzte Besuchsdauer	von zwei Stunden bis ganzer Tag	ca. 1 bis 2 Stunden	0.5 bis 2 Stunden
Flächengrösse	ca > 2.500m <sup>2</sup>	ca. 1.500 bis 2.500m <sup>2</sup>	ca. 500 bis 1.500m <sup>2</sup>
Möglichkeiten für betreutes Spielen	Möglichkeiten für organisierte und/oder freiwillige Betreuung vorhanden; Angebot an Flächen für Spielkisten, Spielwagen oder Materialschuppen bereitstellen; hohes Potential für aufwendige und umfassende Betreuungsangebote	Möglichkeiten für organisierte und/oder freiwillige Betreuung vorhanden; ein Minimalangebot an Flächen für Spielkisten und/oder Spielwagen bereitstellen; Potential für temporäre Betreuungsangebote	Potential für Betreuungsangebote eher gering bzw. nicht notwendig
Erreichbarkeit, Lage und Zugang	im Idealfall in der Nähe zu grossflächigen Grünanlagen und Freizeitanlagen, Zugangswege in ein übergeordnetes Grünflächen-, Fuss- und Radwegesystem einbeziehen zur einfachen, sicheren und kinderfreundlichen Erreichbarkeit; Spielplatz bzw. seine Zu- und Eingänge sind klar erkennbar	Entfernungsradius von etwa 300-350m um Wohnflächen, ggf. weniger bei räumlichen Barrieren; Zugangswege in ein übergeordnetes Grünflächen-, Fuss- und Radwegesystem einbeziehen zur einfachen, sicheren und kinderfreundlichen Erreichbarkeit; Spielplatz bzw. seine Zu- und Eingänge sind klar erkennbar	möglichst in Sicht- und Rufweite von Wohnungen, bis max. 200m; innerhalb von 5 bis 10min erreichbar, Zugangswege in ein übergeordnetes Grünflächen-, Fuss- und Radwegesystem einbeziehen zur einfachen, sicheren und kinderfreundlichen Erreichbarkeit; Kinder können im Idealfall Nachbarschaftsspielplatz ohne Begleitung erreichen; Spielplatz bzw. seine Zu- und Eingänge sind klar erkennbar

<p>Zugang / Behindertengängigkeit</p>	<p>Zugänge zum Spielplatz und möglichst alle wichtigen / grossen Spielbereiche zugänglich für Behinderte (Rampen maximal 6%, keine Hindernisse, keine Drehtore); Spielangebote für Seh- und Gehbehinderte bereitstellen; behindertengerechter Zugang zu allen Spielgeräten und wichtigen Treffpunkten (angemessene Materialisierung von Wegebelägen und Fallschutz)</p>	<p>Zugänge zum Spielplatz und möglichst viele Spielbereiche zugänglich für Behinderte (Rampen maximal 6%, keine Hindernisse, keine Drehtore); Spielangebote für Behinderte bereitstellen, behindertengerechter Zugang zu allen wichtigen Treffpunkten (angemessene Materialisierung von Wegebelägen)</p>	<p>Zugänge zum Spielplatz behindertengängig, keine speziellen Spielangebote für Behinderte, behindertengerechter Zugang an Spielgeräte und wichtige Treffpunkte (Rampen maximal 6%, keine Hindernisse, keine Drehtore, angemessene Materialisierung von Wegebelägen)</p>
<p>Anforderungen Spielgeräte und Gestaltung</p>	<p>Ausstattung und Gestaltung in herausragender Qualität unter Einbezug des jeweiligen Kontexts (Wasser, Natur, Terrain); vielfältiges Angebot an verschiedenen Spiel-, Sport- und Bewegungsangeboten mit hohem Gebrauchswert und Erlebniswert (Farben, Formen, Oberflächen- und Materialvielfalt); spezifische Angebote für verschiedene Altersgruppen; Spezialanfertigungen oder spezielle Spielgeräte sind ein Muss, um einen Ort mit hohem Wiedererkennungswert und einer eigenen Identität zu schaffen; hochwertige Gestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität; Bereitstellen von Möglichenräumen mit Potential zur Veränderbarkeit; Kontrast aus gemeinsamer Aktivität und möglichen Rückzugsräumen</p>	<p>qualitativ hochwertige Ausstattung und Gestaltung mit hohem Gebrauchswert und Erlebniswert (Farben, Formen, Oberflächen- und Materialvielfalt); vielfältiges Angebot an verschiedenen Spiel- und Bewegungsangeboten; eine Kombination von Standardelementen und speziellen Spielgeräten eingebettet in einer qualitativ hochwertigen Umgebungsgestaltung mit hoher Aufenthaltsqualität; Bereitstellen von Möglichenräumen mit Potential zur Veränderbarkeit; Kontrast aus gemeinsamer Aktivität und möglichen Rückzugsräumen</p>	<p>low key, anpassungsfähige Grundausstattung, i.d.R. Elemente von der Stange mit ergänzender Umgebungsgestaltung</p>
<p>Nutzergruppen und Altersspektrum</p>	<p>Angebote für alle Altersstufen, Geschlechter, Sozialgruppen und Fähigkeiten; Förderung sozialer Interaktion und Durchmischung</p>	<p>vorzugsweise schulpflichtige Kinder, aber Angebote für möglichst viele Alters- Nutzer- und Fähigkeitsgruppen; Förderung sozialer Interaktion und Durchmischung</p>	<p>vorzugsweise Vorschulkinder und eventuell ihre Begleitpersonen</p>
<p>Ausstattung und Infrastruktur / weitere Annehmlichkeiten</p>	<p>Feuerstellen, Picknickplätze, Sitzmöglichkeiten in ausreichender Anzahl, Schatten, (getrennte / behindertentaugliche) Toiletten, Trinkwasser, eventuell Aufenthaltsraum für Betreuer, Café oder Kiosk; Beleuchtung; Abstellflächen für Spielkisten oder Spielwagen</p>	<p>Picknickplätze oder -ische, Sitzmöglichkeiten in ausreichender Anzahl, Abfallkübel, Schatten im Sommer / Sonne im Winter, Feuerstelle; Toiletten und Trinkwasser je nach Bedarf und Verfügbarkeit in der Umgebung; Abstellflächen für Spielkisten oder Spielwagen</p>	<p>Sitzmöglichkeiten und Tische sowie sonstige Infrastruktur (Abfallkübel), Schatten</p>
<p>Ökologie und Nachhaltigkeit</p>	<p>hohes Potential zu Integration von ökologischen Nischen und naturnahen Bereichen; Verweis auf Broschüre 'Ökologie am Bau' des VRB für</p>	<p>hohes Potential zu Integration von ökologischen Nischen und naturnahen Bereichen; Verweis auf Broschüre 'Ökologie am Bau' des VRB</p>	<p>geringes Potential zu Integration von ökologischen Nischen und naturnahen Bereichen; Verweis auf Broschüre 'Ökologie am Bau' des VRB</p>
<p>Potentiale für neue Trends und alternative Spielformen</p>	<p>sehr hoch (Themenspielplätze, Skateranlagen/BMX-Strecken, Mehr-generations-spielplätze/Seniorenspielplätze, Naturerfahrungsräume, ungeplante und informelle Spielflächen (z. B. Brachen), Kinderbauhof, (Küchen-)Garten (mit Hochbeeten für Rollstuhlfahrer), Waldspielplätze, geschlechterspezifische Gestaltung und Rückzugsorte, Werkstatt, Trendsportarten</p>	<p>mittel (Themenspielplätze, Naturerfahrungsräume), evtl. Trendsportarten</p> <p><i>keine</i></p>	<p>eher gering</p>